

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 14

Donnerstag, den 23. Januar 2003

Nummer 01

Die KOSAKEN KOMMEN



Nach ihrem großen Erfolg vor zwei Jahren gastieren die URAL-Kosaken erneut am 3. Februar im Kahler Rathaussaal. Eintrittskarten gibt es im Bürgerhaus im Rathaus.

**Vorverkauf: 13 EUR, Abendkasse: 14 EUR, Schüler/Studenten: 10 EUR,
Kinder unter 14 Jahren Eintritt frei.**

Nachrichten aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger

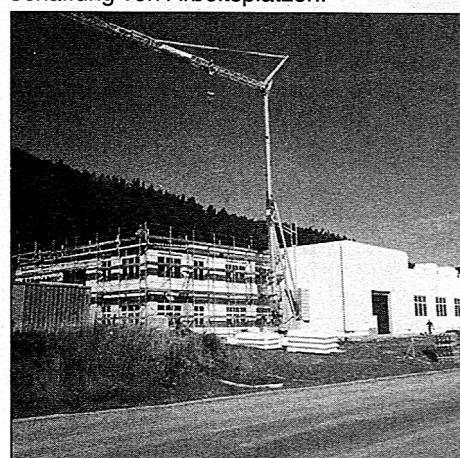
obwohl das neue Jahr 2003 uns bereits „voll im Griff hat“, ist es doch lohnenswert noch mal einen Blick in das vergangene Jahr zu werfen. Einen solcher Rückblick ist hilfreich, um das eigene Tun in diesem Jahr zu bewerten, Kraft und Optimismus für die Meisterung der vor uns liegenden Probleme zu schöpfen.

Zu den wohl wichtigsten inhaltlichen Ereignissen des Jahres 2002 gehört ganz sicher die nun endlich erreichte Gebührensenkung im Wasser/Abwasserbereich um 40 %, durch den Beitritt der Stadt Kahla zum ZWA Thüringer Holzland.



Auch die dadurch wiederhergestellte Möglichkeit der Durchführung der dringend notwendigen Investitionen heben die Besonderheit dieses auf Stadtratsbeschluss erfolgten Beitritts hervor. So konnten danach u. a. für den grundhaften Ausbau der desolate Brückenstraße in Kahla-Löbschütz die koordinierenden Beratungen zwischen Straßenbauamt Ostthüringen, Zweckverband Thüringer Holzland und Stadtverwaltung Kahla aufgenommen werden. Die neue Trinkwasserleitung von Großpürschütz zum Gewerbegebiet, die für bessere Qualität des Trinkwassers im Stadtgebiet sorgen wird, steht kurz vor Baubeginn.

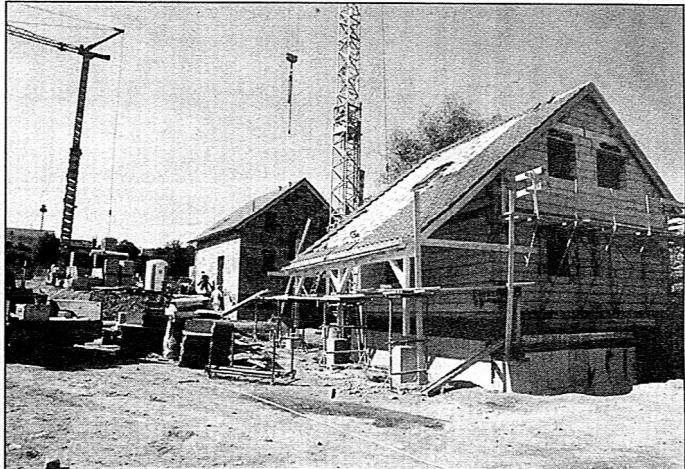
Im Baugeschehen gab es im Jahre 2002 keinen Stillstand in Kahla. Die größte Anstrengung unternimmt die Stadt für die Bereitstellung von Bauplätzen zur Ansiedlung von Gewerbe und somit zur Schaffung von Arbeitsplätzen.



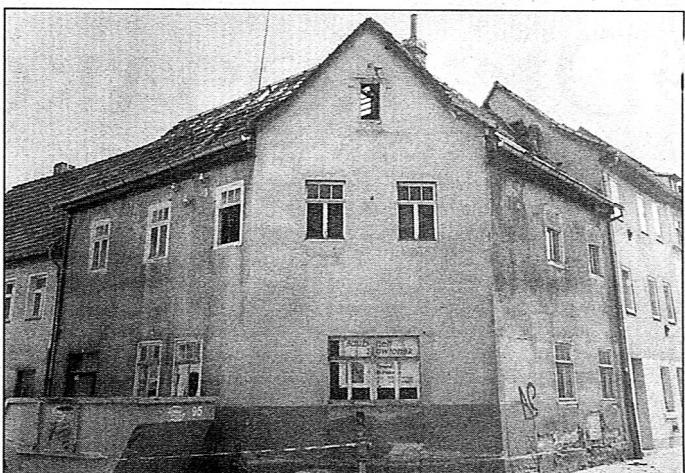
Erfreulich konnte registriert werden, dass im Jahr 2002 die Firma Colandis GmbH den Bau ihrer Produktionsstätte im Kahlaer Gewerbegebiet begann.



Neue Eigenheime entstanden im Wohngebiet „Am Aschborn“.



Als städtebaulich sehr günstig zu bezeichnen, ist das neue Wohngebiet auf dem Gelände der alten Molkerei an der Friedensstraße. Die stadtige Wohnbaugesellschaft begann nach Fertigstellung des Wohn- und Geschäftshauses Ecke A.-Bebel-Straße/R.-Breitscheid-Straße mit der Sanierung des Eckhauses Roßstraße 12.



Diese Maßnahmen der Wohnbaugesellschaft dienen der Erhöhung der Attraktivität unserer historischen Altstadt.

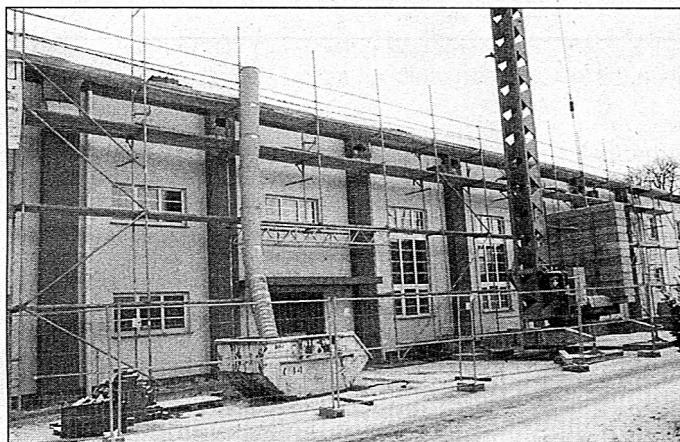
Auch der Beginn der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen am Heimatmuseum in der Margarethenstraße zeigen die hohe Wertigkeit, die die Stadträte Kahlas dem Erhalt der historischen Bausubstanz beimessen.



Den Aktivitäten des Marktbrunnenvereins Kahla e. V. ist es zu verdanken, dass wir im vergangenen Jahr einen neuen Brunnen auf dem Kahlaer Marktplatz festlich einweihen konnten.

Ebenfalls die Initiative eines Vereins, des Sportvereins SV 1910 e. V., ist die umfangreiche Sanierung des Sportlerheimes auf dem Sportplatz.

Für die Fortführung der kulturellen Arbeit in Kahla war die Reparatur des Dachstuhls des Rosengartens eine sehr wichtige Maßnahme.



Ohne eine Unterstützung der Landesregierung Thüringen wäre der Erhalt dieser einzigartigen Freizeit- und Kulturstätte in Kahla nicht möglich gewesen.

Im sozialen und kulturellen Bereich brachten die Stadträte durch verschiedene Maßnahmen ihr Engagement für die Fortführung der sozialen Einrichtungen und Unterstützung der kulturellen Arbeit zum Ausdruck. Jugendclub und Seniorentreffs wurden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Stadt mit Zuschüssen versorgt. Für vier Jugendbands wurden Proberäume zur Verfügung gestellt.



Diese Unterstützung wird dadurch gerechtfertigt, dass es gerade die Kahlaer Vereine sind, die das kulturelle Angebot in der Stadt sehr stark bereichern. Konzerte, Video- und Diavorträge, Wandlungen, Ausstellungen, durch Vereine gestaltete Feste für die Bürgerschaft füllten den Veranstaltungskalender 2002.

Viele dieser Aktivitäten wären nicht möglich gewesen, wenn es nicht die großzügigen Spenden der Kahlaer Firmen gegeben hätte.

Ausblick auf 2003

Als wichtiges und sehr komplexes Problem wird sich die Erstellung des Haushaltes für das Jahr 2003 und die Beschlussfassung darüber durch die Stadträte darstellen. Die drastischen Sparmaßnahmen im Bund und Land, sehr stark zurückgegangene Einnahmen im Gewerbesteuerbereich, schlagen voll auf die kommunalen Haushalte durch. Da es aber bisher trotz kontinuierlich angespannter Haushaltsslage der Stadt Kahla immer gelungen ist, die notwendigen Ausgaben zu finanzieren, gehen ich davon aus, dass dies auch für dieses Jahr gelingen wird, wenn auch der Rotstift verstärkt angesetzt werden muss.

Im Vordergrund der Aktivitäten im Jahr 2003 steht das Bemühen um die Durchführung des Straßen- und Fußwegebaus in der Brückenstraße Kahla-Löbschütz.

Das leidige Problem der fehlenden Wartehäuser an den Bushaltestellen soll ebenfalls in diesem Jahr gelöst werden.

Zu den Baumaßnahmen wird weiterhin der Neubau eines Fußweges von der Schorndorferstraße in Richtung neues Wohngebiet „Am Aschborn“ gehören. Die Sanierung des Daches des alten „Amtsgerichts“ am Marktplatz, steht auf der Liste der gewünschten Baumaßnahmen.

Fertiggestellt werden soll noch in diesem Jahr das Heimatmuseum.

Der Wasserwanderweg Saale bedarf am Wehr einer Umgehung für die Wasserwanderer, die geschaffen werden muss.

Im Freibad wird im Frühjahr eine Wasserrutsche aufgebaut werden, die die Attraktivität dieser Freizeiteinrichtung bestimmt erhöht.

Bernd Leube
Bürgermeister

Informationen aus der Bibliothek

Neuer Lesespaß für alle Comic-Fans bis 28.02.2003 in der Stadtbibliothek Kahla. Ausgeliehen werden können z. B. Comics aus dem großen Sortiment von Walt Disney, Lucky Luke, Asterix-Bände und Kataloge, Turtles, Tom & Jerry und noch viele andere. Fleißige Leser der Klasse 7 d beim Auswählen aus dem Sortiment.



An alle Hundehalter

Aus einem Schreiben einer Kahlaer Bürgerin: „Außerdem bitte ich für das neue Jahr, dass die Hundehalter der Margarethenstraße und Roßstraße in einem Rundschreiben gebeten werden, sich für das Entfernen der Exkreme ihrer Lieblinge, welche auf dem Bürgersteig und vor den Haustüren fremder Leute abgelegt werden, verantwortlich zu fühlen haben. Ich bin sehr verärgert, dass ich jeden Morgen Hundehaufen vor den Fenstern und der Haustür zu entfernen habe. Mitunter sind Passanten bereits hineingetreten. Auch die Hausecken, die Wände und Haustüren werden täglich für das Erledigen des kleinen Bedürfnisses der Hunde genutzt. Ich bin über so viel Gewissenlosigkeit sehr verärgert, zu mal es oft vor kommt, dass sich Leute Schuhsohlen abwaschen müssen, weil sie im Dunkeln nicht gesehen haben, wo sie hineingetreten sind. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn sie mithelfen würden, dass das Problem Hundekot auf unseren Bürgersteigen im Jahr 2003 kein ärgerniserregendes Thema mehr sein müsste“. Leider gibt es immer wieder Anlass zu Beschwerden, dass Hundehalter die Exkreme ihrer Tiere nicht beseitigen. Gemäß § 12 Abs. 4 der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Kahla vom 23. November 2001 stellt dies in Verbindung mit § 19 Abs. 1, Pkt. 11 eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit Geldbuße geahndet wird.

Im Interesse der Ordnung und Sauberkeit in unserer Stadt richtet sich der Appell aus vorgenannten Gründen an alle Hundehalter in Kahla.

Ordnungsamt

Entsorgung der „Gelben Säcke“

im Monat Februar 2003

Tour 1:

Abfuhrbezirk 1
Oberbachweg
Parnitzberg
F.-Ebert-Str.
Siedlung am
Oberbach
Querstraße
Friedensstraße
Schönblick

Abfuhrbezirk 2
Bibraer Landstr.
(bis Heinkelatal)
An der Ziegelei
Wiesenweg
Am Alten Gericht
Heerweg
Birkenhain
Greudaer Weg
Am Stein
in Camisch
Schindlertal
Zwabitzer Weg

Abfuhrbezirk 3
Bachstraße
Alexandrastraße
Marktpforte
Schillerstraße
Darumweg
Fabrikstraße
Oststraße

Abfuhrbezirk 4
Brückenstraße
Rodaer Straße
Privatstraße
Tunnelweg
Neustädter Straße
Am Plan
Ascherhütte
Else-Härtel-Weg
Lindiger Straße
(bis Abzweig Kleineutersdorf)
Löbschützer Grundweg
Am Anger
Am Lichtenberg
Steinweg
Am Storchenheim

Tour 1 wird entsorgt am: 5. Februar 2003

Tour 2:

Abfuhrbezirk 5
Rudolstädter Str.
Walkteich
Gerberstraße bis Bad
Saalstraße
Heimbürgestraße
Töpfergasse

Abfuhrbezirk 6
K.-Liebknecht-Platz
Margarethenstraße
Roßstraße
R.-Breitscheid-Str.
A.-Bebel-Straße
Burg
Markt
Jenaische Straße
J.-Walter-Platz

Abfuhrbezirk 7
Chr.-Eckardt-Str.
E.-Thälmann-Str.
Bahnhofstraße
Ölwiesenweg
Jahn-Straße
Grabenweg

Abfuhrbezirk 8
Schulstraße
Hohe Straße
Hermann-Koch-Straße
Gartenstraße
Bergstraße

Tour 2 wird entsorgt am: 6. Februar 2003

Tour 3:
Abfuhrbezirk 9
F.-Lehmann-Straße
Moskauer Straße
R.-Denner-Straße
Am Langen Bürgel
Schorndorfer Str.

Abfuhrbezirk 10
Eichicht
Rollestraße
Am Kreuz
Gabelsberger Straße
Turnerstraße

Tour 3 wird entsorgt am: 7. Februar 2003

Container Standorte

bitte sauber halten
Anlieferzeiten werktags 7 - 19 Uhr

Information des Einwohnermeldeamtes

Die Erfahrungen der vergangenen Wochen zeigten, daß die Personaldokumente einiger Bürger bereits seit längerer Zeit abgelaufen waren. Aus diesem Grund möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla bitten, die Personaldokumente auf ihre Gültigkeit zu überprüfen.

Die Gültigkeit ist auf der Vorderseite eines Dokumentes vermerkt. Bei Ablauf der Gültigkeit eines Ausweises oder Reisepasses müssen diese eigenverantwortlich beim Einwohnermeldeamt erneut beantragt werden, eine Aufforderung dazu seitens der Behörde gibt es nicht. Ist ein Bürger nicht im Besitz mindestens eines gültigen Personaldokumentes, so stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit Verwarnungsgeld geahndet wird.

Sollten Sie Rückfragen haben, so stehen wir Ihnen gern zur entsprechenden Beantwortung, Tel.: 77326 oder mündlich zur Verfügung.

Ihr Einwohnermeldeamt

Auskunftssperre

Werte Einwohner der Stadt Kahla,
auf diesem Weg möchten wir unserer gesetzlichen Verpflichtung nachkommen und Sie über Ihre Möglichkeiten informieren, eine Weiterleitung Ihrer im Einwohnermeldeamt gespeicherten Daten,

z. B. an Parteien, Wählergruppen, parlamentarische Vertretungskörperschaften, Presse, Rundfunk und Adressbuchverlage zu unterbinden. Die gesetzliche Grundlage hierzu ist im § 33 Abs. 4 Thüringer Meldegesetz gegeben. Den Antrag auf Auskunftssperre stellen Sie bitte in Ihrem Einwohnermeldeamt Kahla als zuständiger Meldebehörde. Eine Begründung des Antrages ist nicht erforderlich. Die Einrichtung dieser Art der Auskunftssperre ist für den Antragsteller kostenfrei.

Ihr Einwohnermeldeamt

Amtliche Bekanntmachungen

Thüringer Tierseuchenkasse

www.Tierseuchenkasse.de

**Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse
über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen
für das Jahr 2003 (ThürStAnz. Nr. 46/2002)**

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Abs. 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 5 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tierseuchengesetzes (ThürTierSG) in der Fassung vom 8. Mai 2001 (GVBl. S. 43), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 1. März 2002 (GVBl. S. 161), hat der Vorstand der Thüringer Tierseuchenkasse am 26. September 2002 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2003 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1. Pferde (einschließlich Fohlen)**1.1 Ponys und Kleinpferde
(unter 148 cm Stockmaß)**

je Tier 2,55 EUR
je Tier 2,65 EUR

1.2 andere Pferde**2. Rinder (Kälber, Färsen,
Kühe, Bullen, Mastrinder)****2.1 Rinder**

je Tier 5,00 EUR
je Tier 4,00 EUR

2.2 Rinder nach Absatz 4**3. Schafe (alle Schafe
über 1 Jahr alt)**

je Tier 0,40 EUR
je Tier 0,85 EUR

4. Ziegen**5. Schweine****5.1 Zuchtsauen nach erster
Belegung und Eber**

je Tier 1,50 EUR
beitragsfrei

5.2 Ferkel (an der Sau)

je Tier 1,30 EUR
je Volk 0,50 EUR

5.3 übrige Schweine

je Tier 0,010 EUR

7.1 Legehennen über 18 Wochen

je Tier 0,005 EUR

**7.2 Junghennen bis 18 Wochen
einschließlich Küken**

je Tier 0,015 EUR

7.3 Mastgeflügel (Broiler)

je Tier 0,050 EUR

**7.4 Enten, Gänse und Truthühner
einschließlich Küken**

vier v. H. der
umgesetzten Tiere
des Vorjahres

8. Tierbestände von Viehhändlern

(nach § 2 Abs. 5)

Für Süßwasserfische werden auf der Grundlage von § 71 Abs. 1 Satz 4 des Tierseuchengesetzes (TierSG) in der Fassung vom 11. April 2001 (BGBl. I S. 506) in der jeweils geltenden Fassung für 2003 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammen gehalten oder gemeinsam versorgt werden. Ein Bestand, dessen Tiere verschiedenen Eigentümern gehören, ist als Einheit zu betrachten.

(3) Von Tierbesitzern, deren Tierseuchenkassenbeitrag insgesamt 2,50 EUR nicht übersteigt, wird kein Beitrag erhoben. Beitragsfrei sind Tiere, die dem Bund oder einem Land gehören und Schlachtvieh, das Schlachthöfen einschließlich der öffentlichen Schlachthäuser sowie sonstigen Schlachtstätten zugeführt ist. Tiere, die nicht nur vorübergehend außerhalb Thüringens gehalten werden, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitrag für das Jahr 2003 wird bei Rindern auf den Beitragssatz nach Abs. 1 Nr. 2.2 ermäßigt, wenn:

1. der gesamte Rinderbestand des Betriebes vor dem 31. Dezember 2002 amtlich als "BHV1-freier Rinderbestand" anerkannt wurde und ab diesem Zeitpunkt nicht mehr gegen BHV1 geimpft wird und
2. der Tierbesitzer dies bis spätestens 31. Januar 2003 mit einer amtstierärztlichen Bescheinigung des zuständigen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes schriftlich bei der Tierseuchenkasse angezeigt hat.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel und Bienenvölker ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 Thür-TierSG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2003 vorhanden waren.

(2) Die Tierbesitzer haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldekarte) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker anzugeben.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einen Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Thüringer Tierseuchenkasse, Rollplatz 10, 99423 Weimar, schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Tierbesitzer, die bis zum 28. Februar 2003 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldekarte) erhalten haben, sind verpflichtet,

ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2003 der Tierseuchenkasse schriftlich anzugeben.

(5) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2003 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragsatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierSG durch die Tierseuchenkasse von den Tierbesitzern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2003 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 4 und 5 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4**(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft**

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nach § 3 nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 69 Abs. 3 TierSG der Anspruch auf Entschädigung. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierSG. Die Tierseuchenkasse kann von Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 4 oder 5 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird. § 69 Abs. 1 und 2 TierSG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierbesitzer die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierSG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierSG gegebenenfalls geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2003 in Kraft.

Die vom Vorstand der Thüringer Tierseuchenkasse am 26. September 2002 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2003 wurde in der vorstehenden Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 9. Oktober 2002 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Abs. 2 i. V. m. § 12 Abs. 1 Nr. 1 ThürTierSG genehmigt.
Weimar, den 14.10.2002

Impfung aller Hühner- und Truthühnerbestände gegen die atypische Geflügelpest

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Saale-Holzland-Kreises weist nochmals im Zusammenhang mit dem weltweiten Auftreten der Newcastle-Krankheit (ND/atypische Geflügelpest) darauf hin, dass es eine Impf- und Nachimpfpflicht für alle Hühner- und Truthühnerbestände gegen diese Krankheit gibt. Alle Besitzer von Hühner- und Truthühnerbeständen werden deshalb nochmals aufgefordert, dieser Impfpflicht dringend nachzukommen, damit die Geflügelbestände ausreichend geschützt sind. Daher sind alle Hühner-/Truthühnerbestände in regelmäßigen Abständen je nach angewandtem Impfstoff **nachimpfen** zu lassen. Über den Zeitpunkt der Nachimpfung informiert Sie Ihr betreuender Tierarzt. Zur Kontrolle eines ordnungsgemäßen Impfschutzes wird das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt stichprobenartig unangekündigte Blutprobenuntersuchungen von Geflügelbeständen veranlassen. In die Untersuchungen werden auch Kleinstbestände einbezogen. Tierbesitzer, die der Impfpflicht oder einer ordnungsgemäßen Nachimpfung ihrer Bestände nicht nachkommen, begehen eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße von bis zu 25.000 EUR geahndet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

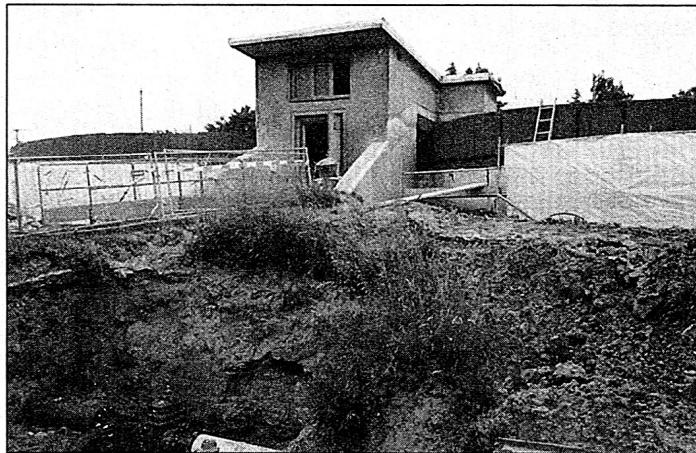
Dr. Meißner
Amtsleiter

**Ende
der amtlichen Bekanntmachungen**

Informationen aus dem ZWA

ZWA Thüringer Holzland investiert

Planmäßig investiert der Zweckverband in diesem Jahr in die Verbesserung der Trinkwasserqualität für das Stadtgebiet Kahla. Durch den Bau einer neuen Trinkwasserleitung wird es künftig möglich sein, das qualitativ sehr gute Wasser aus dem Tiefbrunnen in Großpürschütz in das Kahlaer Netz einzuspeisen. Die Wasserleitung wird vom Tiefbrunnen Großpürschütz durch die Saale zum Gewerbegebiet Kahla-Nord gebaut.



Der Hochbehälter am Zwabitzer Weg, der ebenfalls dieses Trinkwasser aufnehmen wird, wurde bereits im vergangenen Jahr grundhaft saniert. Durch Einspeisung des Trinkwassers aus Großpürschütz wird die Nutzung des Wassers mit hohem Nitratanteil aus dem Tiefbrunnen im Heinkelthal entfallen. Dieser Brunnen wird künftig nur noch für Havariesituationen verwendet.

Die Vergabe der Bauleistungen ist in Vorbereitung.

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall	112 oder 110
Polizeirevier	Kahla 84 40
Polizeiinspektion Stadtroda	03 64 28/6 40
Ärztlicher Notdienst	
Vertragsärztlicher Notfalldienst	0 36 41/ 44 44 44
Krankentransport	0 36 41/ 44 44 44
Notarzt	112

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

25.01./26.01.2003

Dipl.-Stom. Pooch, Rudolstädter Str. 23, Kahla 03 64 24/2 20 40
01.02./02.02.2003

Dr. med. Wünsch, Bergstr. 2, Kahla 03 64 24/2 23 29

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Mo. - Fr.: 18.00 - 19.00 Uhr
sonn- und feiertags 10.00 - 12.00 Uhr

20.01.2003 - 26.01.2003 Löwen-Apotheke Kahla 2 22 36
27.01.2003 - 02.02.2003 Linden-Apotheke Kahla 2 44 72
03.02.2003 - 09.02.2003 Sonnen-Apotheke Kahla 5 66 55

Rufbereitschaft Kahla

Die Rufbereitschaft (24 Stunden) beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet an dem darauffolgenden Morgen um 8.00 Uhr	
20.01.2003 - 26.01.2003 Löwen-Apotheke Kahla	2 22 36
27.01.2003 - 02.02.2003 Linden-Apotheke Kahla	2 44 72
03.02.2003 - 09.02.2003 Sonnen-Apotheke Kahla	5 66 55
Bereitschaftsdienst außerhalb dieser Zeiten: Aushang in den Kahlaer Apotheken	

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere
Kahla, Am Plan 4 2 24 29

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen kostenfrei rund um die Uhr 08 00/1 11 01 11

Störungsdienste

Strom	0 36 41/68 88 88
Gas	0 36 41/48 75 77
	01 30/86 11 77
Wasser	03 64 24/57 00 oder 03 66 01/57 80
	03 66 01/5 78 49

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Stadtverwaltung Kahla, Rathaus, Markt 10

Tel. 77-0
Fax: 77-104
E-Mail: Kahla.Stadt@t-online.de
im Internet: www.kahla-thueringen.de

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr und Archiv

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla, Rathaus, Markt 10

Tel.: 7 73 26
Montag 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

i Bürgerbüro/Touristeninformation, Rathaus, Markt 10

Tel.: 7 71 40 / 7 71 41
Öffnungszeiten s. o.
Anträge:
Wohngeld, Sozialhilfe, Schwerbehindertenausweise,
Befreiung Rundfunk/Fernsehgebühren,
Informationen:
Müllentsorgung, gelbe Säcke
Eintrittskartenservice:

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla

Tel.....	5 29 71
Am Langen Bürgel 20	
Montag.....	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag.....	9.00 - 11.30 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr

Heimatmuseum Kahla

Das Heimatmuseum bleibt wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

DRK

Rudolstädter Straße 22 a **5 29 57**

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Tel..... **2 23 46**
 Montag..... 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
 Dienstag..... 10.00 - 12.00 Uhr
 Mittwoch..... 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag..... 10.00 - 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Sozial-psychiatrischer Dienst

Tel..... **5 29 57**
 Donnerstag..... 10.00 - 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Schuldnerberatung Kahla

Tel..... **5 68 97**
 Donnerstag..... 9.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 17.30 Uhr
 und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung "Wendepunkt"

für Suchtgefährdete, Suchtkranke **5 36 84/**
 und ihre Angehörigen **03 66 91/5 72 00**
 Margarethenstraße 3
 Montag..... 08.30 - 11.30 Uhr
 und nach Vereinbarung

Wir gratulieren

Älteste Bürgerin wurde 104



Am 18. Dezember 2002 beging Frau Hilda Schilling ihren 104. Geburtstag. Hilda Schilling, die zur Zeit im Alters- und Pflegeheim in Hummelsheim ist, sagte zum Bürgermeister, dass er im Jahr 2003 nicht wieder nach Hummelsheim kommen muss, denn „da feiern wir wieder zu Hause in Kahla“.

Außerdem gratulierte der Bürgermeister im Dezember im Namen der Stadt Kahla

Frau Anna Seemann am 8. Dezember zum 90. Geburtstag

Frau Helene Hallmeyer am 20. Dezember zum 95. Geburtstag und

Frau Elsa Weichbrodt am 21. Dezember zum 91. Geburtstag
 und übermittelte die besten Wünsche für Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Geburtstagsglückwünsche Januar

Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern im Januar 2003, ganz besonders

am 02.01. Christa Hänert	zum 80. Geburtstag
am 02.01. Waldemar Hach	zum 76. Geburtstag
am 02.01. Paul Drechsel	zum 72. Geburtstag
am 02.01. Gisela Gärtner	zum 71. Geburtstag
am 02.01. Edith Hoffmann	zum 70. Geburtstag
am 03.01. Ilse Herget	zum 79. Geburtstag
am 04.01. Marie Zeiner	zum 94. Geburtstag
am 04.01. Franz Hillger	zum 74. Geburtstag
am 04.01. Eberhard Neubauer	zum 71. Geburtstag
am 05.01. Heinz Kallenbach	zum 77. Geburtstag
am 05.01. Elfriede Borngräber	zum 76. Geburtstag
am 05.01. Horst Slodowitz	zum 73. Geburtstag
am 06.01. Frieda Schumann	zum 84. Geburtstag
am 06.01. Erika Albrecht	zum 75. Geburtstag
am 07.01. Gertrud Janocha	zum 91. Geburtstag
am 08.01. Else Franke-Polz	zum 88. Geburtstag
am 08.01. Gerda Adam	zum 83. Geburtstag
am 08.01. Elisabeth Romeis	zum 76. Geburtstag
am 09.01. Hildegard Wagner	zum 72. Geburtstag
am 10.01. Martha Rauscher	zum 84. Geburtstag
am 10.01. Elisabeth Härtel	zum 81. Geburtstag
am 10.01. Emma Schöneberg	zum 80. Geburtstag
am 11.01. Johanna Lux	zum 84. Geburtstag
am 12.01. Karl Wilhelm	zum 83. Geburtstag
am 12.01. Ernst Walter	zum 80. Geburtstag
am 12.01. Werner Fischer	zum 73. Geburtstag
am 13.01. Erna Kunel	zum 79. Geburtstag
am 14.01. Christa Wanderer	zum 71. Geburtstag
am 15.01. Walter Pastohr	zum 76. Geburtstag
am 15.01. Ehrenfried Bauer	zum 74. Geburtstag
am 15.01. Jutta Matuszewski	zum 72. Geburtstag
am 16.01. Ursula Herbst	zum 74. Geburtstag
am 18.01. Elli Geithner	zum 84. Geburtstag
am 18.01. Charlotte Anske	zum 79. Geburtstag
am 18.01. Else Fritzsche	zum 79. Geburtstag
am 18.01. Harald Hinz	zum 73. Geburtstag
am 19.01. Margarete Preller	zum 82. Geburtstag
am 19.01. Ilse Schnarr	zum 79. Geburtstag
am 19.01. Erna Kopka	zum 78. Geburtstag
am 19.01. Gertrud Dickmann	zum 75. Geburtstag
am 19.01. Ursel Hirschfeld	zum 71. Geburtstag
am 20.01. Ruth Jantke	zum 81. Geburtstag
am 21.01. Erna Gräber	zum 77. Geburtstag
am 22.01. Ewald Junge	zum 88. Geburtstag
am 23.01. Ursula Tetzl	zum 73. Geburtstag
am 25.01. Irmgard Beetz	zum 88. Geburtstag
am 26.01. Anna-Liese Scamoni	zum 83. Geburtstag
am 26.01. Rosa Weise	zum 83. Geburtstag
am 26.01. Anneliese Rex	zum 75. Geburtstag
am 27.01. Irma Grey	zum 79. Geburtstag
am 28.01. Gertrud Röhr	zum 86. Geburtstag
am 28.01. Irmgard Knothe	zum 76. Geburtstag
am 28.01. Ruth Bodinger	zum 74. Geburtstag
am 28.01. Erhard Hering	zum 73. Geburtstag
am 29.01. Otto Sänger	zum 92. Geburtstag
am 29.01. Gerda Voigt	zum 80. Geburtstag
am 29.01. Joachim Wagner	zum 78. Geburtstag
am 29.01. Gerda Dohalsky	zum 73. Geburtstag
am 29.01. Gerhard Adolf	zum 72. Geburtstag
am 29.01. Helmut Jäger	zum 71. Geburtstag
am 29.01. Erna Eberhardt	zum 70. Geburtstag
am 29.01. Erika Lärz	zum 70. Geburtstag
am 30.01. Irmgard Franz	zum 76. Geburtstag
am 30.01. Helga Schmidt	zum 76. Geburtstag
am 30.01. Margot Bock	zum 72. Geburtstag
am 31.01. Johanna Kriebus	zum 73. Geburtstag
am 31.01. Edwin Paliege	zum 70. Geburtstag

Schulnachrichten

Das Leuchtenburg-Gymnasium Kahla lädt ein

Informationsgespräch

Für alle interessierten Eltern bieten wir am
29.01.2003, 17.30 - 19.30 Uhr

ein Informationsgespräch zur Anmeldung für das Schuljahr 2003/2004 an.

Eingeladen sind alle Eltern, die ihr Kind an unserem Gymnasium anmelden möchten.

Schnuppertag

Alle Schüler der jetzigen 4. Klassen in den Grundschulen, die zum neuen Schuljahr an das Gymnasium wechseln möchten, laden wir am
05.02.2003

zu einem "Schnuppertag" an unsere Schule ein.

Genauere Informationen erhalten Schüler und Eltern über die Grundschulen.

**Richter
Schulleiter**

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Wir laden ein zu den Gottesdiensten im großen Gemeinderaum

Samstag 25. Januar 2003

18.00 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl Pfr. Coblenz

Sonntag 2. Februar 2003

09.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Coblenz
 09.30 Uhr Kindergottesdienstfest Frau Schindler
 im kleinen Gemeinderaum
 Thema: „Glücklich sein - oder Einfach himmlisch!“

Lindig

Sonntag 26. Januar 2003

14.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Coblenz

Kleineutersdorf

Sonntag 26. Januar 2003

09.00 Uhr Gottesdienst in der alten Schule Pfr. Coblenz

Großeutersdorf

Sonntag 26. Januar 2003

10.15 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus Pfr. Coblenz

Löbschütz

Sonntag 26. Januar 2003

15.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Coblenz

Chorprobe:

jeden Dienstag, 19.30 Uhr

Kindermusik:

jeden Freitag 14.30 Uhr anfangende Flötenkinder

15.15 Uhr Kinderchor

16.00 Uhr Jugendchor

16.45 Uhr fortgeschrittene Flötenkinder

nicht in den Ferien

Kinderstunden

im Gemeindehaus in Kahla

Dienstag: 15.00 Uhr - 16.30 Uhr Bibelfüchse 4. - 6. Klasse

Donnerstag: 15.00 Uhr - 16.30 Uhr Kirchenmäuse 1. - 3. Klasse

Im Ev. Kindergarten "Geschwister Scholl"

Mittwoch, 5. Februar 2003 15.00 - 16.30 Uhr Sonnenkreis (Vorschulkreis)

Donnerstag, 30. Januar 2003 09.00 - 10.30 Uhr Sternchenkreis (Mutter- und Kind-Kreis)

Krabbeloase:

Jeden Mittwoch und Donnerstag von 09.00 - 15.00 Uhr

Junge Gemeinde:

jeden Freitag 19.00 Uhr in Kahla

Junge Gemeinde:

Freitag, 31. Januar und 21. Februar um 18.00 Uhr im Pfarrhaus Großeutersdorf.

Männerabend in Großeutersdorf!

Wir laden ins Brauhaus ein am Freitag, den 28. Februar um 20.00 Uhr unter dem Thema:

ALTES TESTAMENT - DER PROPHET JONA

Bibelwoche in Kahla:

jeweils 19.30 Uhr im großen Gemeinderaum R.-Breitscheid-Str.

1

29.01.2003 Römer 1, 1 - 17 Pfr. Dr. Freund

30.01.2003 Römer 3, 1 - 26 Pfr. Möller

31.01.2003 Römer 5, 1 - 11 Pfr. Schlegel

03.02.2003 Römer 7, 7- 8, 2 Diakon Serbe

04.02.2003 Römer 13, 1 - 10 Pfr. Coblenz

Christlich bestattet wurde:

Frau Gabriele Fischer, 39 Jahre

Katholische Pfarrei "Heilig Geist"

Stadtroda - Kahla

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 26.01. - 3. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Hl. Messe in der St. Nikolauskirche

Mittwoch, 29.01.

09.00 Uhr Hl. Messe in der St. Nikolauskirche

Sonntag, 02.02. - Mariä Lichtmess

09.00 Uhr Hl. Messe in der St. Nikolauskirche

Filialkirche: St. Nikolaus, Saalstr. 1 in Kahla

Gemeindehaus: Friedensstr. 22

Pfarrer J. Höffner, Eigenheimweg 28 - 07646 Stadtroda

Tel.: (036428) 61008; E-Mail: JoachimHoeffner@gmx.de

Such und Find

Schlafzimmer abzugeben

Weiße Schlafzimmer, ca. 1940 und 4 gepolsterte Holzstühle abzugeben.

Interessenten bitte im Sekretariat melden.

Kater zugelaufen

Mitte Dezember 2002 Kater zugelaufen, getigert mit hellem Fleck am Hals. Besitzer melden sich bitte im Sekretariat Rathaus

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

Deutsches Nationaltheater Weimar

Theater im Paket

Sonnabend, den 8. Februar 2003

Wintergarten

Schauspiel

Anmeldungen nimmt die Stadtverwaltung, Zi. 3, Tel. 77141, entgegen.

Vereine und Verbände

20 Jahre KCD - und kein bisschen ruhiger!

Hallo Nährinnen und Narren,

wir sind in der „heißen Phase“. Die Vorbereitungen für die Saison laufen auf Hochtouren. Unser Motto: „Schnallt Euch an, es ist so weit, der KCD reist durch die Zeit“, lädt Euch zu einer Zeitreise vom Neandertaler bis zum Stargate ein.

Nachfolgend die Termine und Kartenpreise:

Samstag, 15.02.2003		
19.33 Uhr	Gala-Premiere	12,00 EUR
Sonntag, 16.02.2003		
15.00 Uhr	Senioren-Fasching	8,00 EUR
Freitag, 21.02.2003		
20.11 Uhr	Freitagsgala	12,00 EUR
Samstag, 22.02.2003		
19.33 Uhr	2. Gala	15,00 EUR
Sonntag, 23.02.2003		
15.00 Uhr	Kinderfasching	1,00 EUR/5,00 EUR
Samstag, 01.03.2003		
19.33 Uhr	3. Gala	16,00 EUR
Montag, 03.03.2003		
19.33 Uhr	Rosenmontagsgala	12,00 EUR
Dienstag, 04.03.2003		
19.33 Uhr	Weiberfasching	12,00 EUR
Samstag, 15.03.2003		
19.33 Uhr	Programmabend	13,00 EUR

Der Kartenvorverkauf findet am 28. Januar 03, 18.00 Uhr im Foyer des Rosengarten statt. Restkarten gibt es danach in der Gaststätte „Rosengarten“. Wir freuen uns auf Euch.

„Dohlnsteens Helau“

Euer KCD

Wiegefesto Kahla

Das 139. Wiegefesto findet am Freitag, dem 24. Januar 2003 um 19.30 Uhr im Vereinshaus Rosengarten statt, wozu wir alle Wiegefestoefreunde ganz herzlich einladen.

Die Hohe Wiegefestoekommission

SR Eggert

Präsident

Wir bitten alle Mitglieder, ihre Abbuchungen zu überprüfen, eine Änderung des Dauerauftrags vorzunehmen und gleichzeitig die noch zu zahlenden Gebühren zu überweisen, damit sparen Sie zusätzliche Gebührenerhebung bei persönlicher Kassierung ein.

Gebührenordnung

Anschlussgebühr	280 EUR
für Hausbesitzer bis 10 WE	500 EUR

+ Arbeits- und Materialkosten

Jahresgebühr	10 EUR
für Bereich Walpersberg	15 EUR

Die jährlichen Gebühren sind im 1. Quartal des Jahres fällig.

Antennenmietverträge zahlen vierteljährlich	15 EUR
Kaution	25 EUR

Die vierteljährlichen Gebühren sind bis zum 15. des 1. Monats im Voraus fällig.

Bei Nichteinhaltung des Zahlungstermins wird die Gebühr durch Kassierer eingeholt. Zu der fälligen Gebühr wird dann ein Zusatz erhoben von

5 EUR

Wird trotzdem keine Zahlung geleistet, wird der Anschluss ersatzlos abgeklemmt. Eine neue Inbetriebnahme des Anschlusses erfolgt erst bei Nachzahlung der Außenstände und einer Gebühr von

6 EUR

Wiedereintritt eines Mitgliedes **die zurückgezahlte Summe +**

25 EUR

Erstattung Energie für 1 Verstärker

18 EUR

Vorstand der GAA

Beratungszentrum "Lucie" e. V.

Seniorentreff Kahla

Margarethenstr. 3

07768 Kahla

Tel. 036424/53427

Unsere Angebote im Monat Februar 2003

Dienstag	04.02.	Heute machen wir wieder Gymnastik
Mittwoch	05.02.	Geburtstagsfeier
Donnerstag	06.02.	Unser Spiele- und Handarbeitsnachmittag
Dienstag	11.02.	Wir spielen UNO
Mittwoch	12.02.	Unsere beliebte Kaffeerunde
Donnerstag	13.02.	Wir machen Handarbeiten, wer will kann auch Kartenspielen
Dienstag	18.02.	Gymnastik- und Spielenachmittag
Mittwoch	19.02.	Geburtstagsfeier
Donnerstag	20.02.	Heute wollen wir wieder einmal singen
Dienstag	25.02.	Training für die „grauen Zellen“
Mittwoch	26.02.	Dia-Vortrag mit Herrn Berger
Donnerstag	27.02.	Kegelnachmittag

Unsere Veranstaltungen beginnen wie immer um 14.00 Uhr.

Änderungen vorbehalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Osteoporose

Werden Sie aktiv gegen Knochenschwund!

Aufbau einer Osteoporose Selbsthilfegruppe in Kahla

Wann: Donnerstag, 27.02.03, 16.00 Uhr

Wo: VS-Seniorenbegegnungsstätte Kahla

Am Langen Bügel 20

Gäste: Herr Dr. W. Schmidl FA Orthopädie

Frau L. Günzler SHG Osteoporose Jena

Organisation: Frau P. Tiesler, Leiter VS-Begegnungsstätte
Tel. 036424 52967

Volkssolidarität Regionalverband Ostthüringen

Veranstaltungsplan
der Seniorenbegegnungsstätte Kahla

Am langen Bügel 20, Tel. 036424/52967

Gemeinschaftsantennenanlage Dohlenstein Kahla

Wir wünschen unseren Mitgliedern ein gesundes neues Jahr und stets guten Empfang.

Ab 2002 wurde eine neue Gebührenordnung eingeführt, über die jedes Mitglied im Herbst 2001 informiert wurde. Leider haben viele Mitglieder ihre Daueraufträge auf der Bank oder Sparkasse nicht geändert, so dass falsche Beträge gezahlt wurden.

Monat: Februar 2003

Unsere Mitarbeiter sind
Montag bis Donnerstag
Freitag
für Sie da. Bei Veranstaltungen bis ca. 19.00 Uhr.
Gemeinsam schmeckts doch besser!

Nutzen Sie unser tägliches Angebot, ein schmackhaftes Mittagessen im Club einzunehmen. Montags bis freitags von 11.00 - 13.00 Uhr

Den Dienst "Essen auf Rädern" gibt es in Voll- und Diabetikersessen.

Auskünfte zum Essen erhalten Sie täglich ab 10.00 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte.

Montag, 03.02.2003
13.00 Uhr Spielenachmittag
Dienstag, 04.02.2003
14.00 Uhr altersgerechte Gymnastik

Mittwoch, 05.02.2003
14.00 Uhr Schlachtfest

Donnerstag, 06.02.2003
09.00 Uhr Hilfe bei Formularen und Anträgen mit Frau Barkow
14.00 Uhr Die kleinste Apotheke der Welt

Montag, 10.02.2003
13.00 Uhr Spielenachmittag
Dienstag, 11.02.2003
14.00 Uhr altersgerechte Gymnastik

Mittwoch, 12.02.2003
14.00 Uhr Kaffe nachmittag mit Gartenfrauen

Donnerstag, 13.02.2003
09.00 Uhr Hilfe bei Formularen und Anträgen mit Frau Barkow
14.00 Uhr Gäste vom Blindenverband
Gäste von VS Hermsdorf

Montag, 17.02.2003
13.00 Uhr Spielenachmittag
Dienstag, 18.02.2003
13.00 Uhr Busfahrt nach Hockerode

Mittwoch, 19.02.2003
14.00 Uhr gesunde Ernährung für Diabetiker und ältere Menschen mit Frau Lober (Rosenapotheke)

Donnerstag, 20.02.2003
09.00 Uhr Hilfe bei Formularen und Anträgen mit Frau Barkow

Montag, 24.02.2003
13.00 Uhr Spielenachmittag
Dienstag, 25.02.2003
14.00 Uhr altersgerechte Gymnastik

Mittwoch, 26.02.2003
14.00 Uhr Kaffe nachmittag mit Gartenfrauen

Donnerstag, 27.02.2003
09.00 Uhr Hilfe bei Formularen und Anträgen mit Frau Barkow
16.00 Uhr Aufbau einer Osteoporose Selbsthilfegruppe

Wir bieten die Räume unseres Klubs zur Nutzung für Familienfeiern oder Vereinsversammlungen mit Küchenbenutzung an. Pro Wochenende 40,00 EUR, bei Küchenbenutzung 13,00 EUR extra, werktags pro Stunde 5,50 EUR.

AWO - JC SCREEN

Hermann-Koch-Str. 12, 07768 Kahla
Tel. 036424 - 78412 / Fax 78413
E-Mail AWO-JC.SCREEN@t-online.de
Freizeit-, Beratungs- und Hilfeangebote
Mo + Di 13.00 - 21.00 Uhr
Mi + Do 13.00 - 22.00 Uhr
Fr 13.00 - 22.00 Uhr

Unsere Veranstaltungsangebote für euch

vom 27.01. bis 07.02.2003

Montag, 27.01.
musikalischer Clubabend
Dienstag, 28.01.
Clubfußball - Treffpunkt 17.15 Uhr am Club, bitte saubere Turnschuhe mitbringen
Mittwoch, 29.01.
Probe der AWO-Showtanzgruppe
Donnerstag, 30.01.
Probe der 2 Kinder- u. Jugendtanzgruppen

Freitag,

31.01.
Großbildabend - Film eurer Wahl

03.02.
kreativer Clubabend

04.02.
Clubvolleyball - Treffpunkt 17.15 Uhr am Club, bitte saubere Turnschuhe mitbringen

05.02.
Probe der AWO-Showtanzgruppe

06.02.
Probe der beiden AWO-Kinder- u.

Jugendtanzgruppen

07.02.
Faschingsdisco für Kids bis 14 Jahre

Samstag, 08.02.
Clubvermietung

Alle Veranstaltungstermine sind unter Vorbehalt, d. h. sie können verschoben werden bzw. ausfallen. Wir freuen uns sehr über eure Freizeit-Vorschläge, was ihr gern machen wollt und Hinweise, Kritiken, Vorschläge zum JC SCREEN. Sagt uns einfach, was ihr wollt oder werft einen Zettel in unsere Ideen-Box.

? *Habt ihr Kummer, Fragen, Probleme oder Langeweile? Das "Screen-Team" ist immer für euch da!*

Montag - Freitag ab 13.00 Uhr in der Hermann-Koch-Straße 12. Ihr könnt uns auch direkt anrufen bzw. auf unseren Anrufbeantworter sprechen 036424/78412, 52718 oder ein Fax schicken 036424/78413.

Falls ihr uns nicht erreicht, nutzt das kostenfreie Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen 0800 008 008 0!

JC SCREEN - Treffpunkt für Schüler und Jugendliche ...
offen für Freizeit, Gespräche, Probleme und Hilfe

Die Heimatgesellschaft erinnert

Wir wollen in diesem Jahr eine Fotoausstellung durchführen, die einen Wettbewerb um die besten Fotos beinhalten soll.

Das Thema ist: „*Unsere schöne Landschaft rund um die Leuchtenburg*“.

Die Ausstellung soll im September 2003 stattfinden. Damit haben alle, die gern fotografieren noch ausreichend Zeit, Fotos während der verschiedenen Jahreszeiten zu machen.

Den Gewinnern des Wettbewerbes winken Geldpreise bis zu 50,00 EUR.

Gastgeber nach vielen Jahren wieder erfolgreich bei Weihnachtsturnier

Am 14. Dezember führte der FC Ratskeller sein traditionelles Halbweihnachtsturnier für Freizeitmannschaften im Fußball durch. Neben dem Gastgeber nahmen noch elf weitere Mannschaften aus Kahla, Eichenberg, Jena, Gumperda, Niederkrossen, Seitenroda und Grosspürschütz an diesem gut besetzten Turnier teil. Gespielt wurde in zwei Vorrundengruppen, wobei sich die jeweils ersten beiden Mannschaften für das Halbfinale qualifizierten. In der Staffel 1 setzte sich überraschend die Mannschaft von Handel Jena mit 15 Punkten und 8:1 Toren vor der Mannschaft von Grissons mit 10 Punkten und 8:4 Toren durch.

In der Staffel 2 gab es einen spannenden Kampf um die beiden Halbfinalplätze. Es setzte sich der FC Ratskeller vor der punktgleichen Mannschaft der Kahlaer Freunde auf Grund des besseren Torverhältnisses durch. Beide Teams hatten jeweils 12 Punkte, doch das bessere Torverhältnis von 15:2 gegenüber 10:2 gab den Ausschlag für die Gastgeber. In dieser Gruppe boten die Mannschaften von SV 89/Löbschütz und Seitenroda den beiden Erstplatzierten einen großen Kampf und gaben sich nur knapp geschlagen.

In den anschließenden Halbfinals setzten sich die Mannschaften FC Ratskeller und Kahlaer Freunde jeweils mit 3:1 im Neunmeterschießen durch.

Der Endstand nach regulärer Spielzeit lautete FC Ratskeller gegen Grissons 1:1 und Kahlaer Freunde gegen Handel Jena 0:0.

Im kleinen Finale konnte sich dann die Mannschaft von Grissons gegen das Team von Handel Jena knapp mit 1:0 durchsetzen.

In einem spannenden Finale konnte der Gastgeber den Kahlaer Freunden ein 0:0 nach regulärer Spielzeit abringen und im anschließenden Neunmeterschießen mit 3:1 als Sieger vom Platz gehen. Immerhin hatte der Finalgegner viermal in Folge das Weihnachtsturnier des FC Ratskeller gewonnen.

Dank sei an dieser Stelle noch dem Turnierleiter Walter Schaub und dem sehr aufmerksamen und guten Schiedsrichter Andreas Amberg gesagt, der die Spiele souverän leitete. Ebenso gilt der Dank allen Helfern und Organisatoren, sowie den teilnehmenden Mannschaften, die zu einem guten Gelingen des Turniers beitrugen.
FC Ratskeller

Sportnachrichten

SV 1910 Kahla Kegeln

Vereinsmeisterschaft 2002 des SV 1910 Kahla Kegeln

In der Zeit vom September bis Dezember 2002 fanden auf der Kegelbahn am Rosengarten die diesjährigen Vereinsmeisterschaften statt. Trotz Ausfall einiger Favoriten (Krankheit) wurden diese Meisterschaften auf hohem Niveau geführt. Gespielt wurden 4 X 100 Wurf.

Vereinsmeister bei den Männern wurde mit 1 Holz Vorsprung Toralf Köhler vor Thomas Sann und Dittmar Förster.

In der Frauenklasse konnte überraschend Sabine Rosenkranz den Titel erringen. Den 2. Platz errang Gabi Skoczowsky vor Lore Phieler.

In der Jugendklasse wurde Thomas Schoen überlegen Titelträger vor Martin Knoll.

„Unverständlich die Nichtteilnahme der restlichen Jugendspieler am Finale!“

Herausragend waren die beiden Bahnrekorde bei den Männern von Thomas Sann mit 474 Holz und Thomas Schoen in der Jugendklasse mit 435 Holz.

Hervorzuheben wäre noch das Ergebnis unseres Jungtalentes Thomas Schoen, dass 7 Holz höher war als das der Männerklasse.

Männer

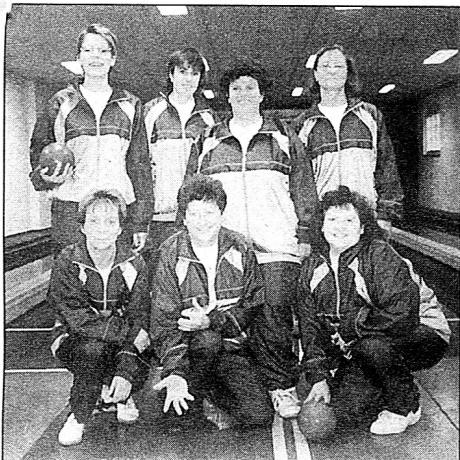
1. Platz	Toralf Köhler	1632 Holz
2. Platz	Thomas Sann	1631 Holz
3. Platz	Dittmar Förster	1627 Holz
4. Platz	Frank Blumenstein	1610 Holz
5. Platz	Horst Schneider	1608 Holz

Frauen

1. Platz	Sabine Rosenkranz	1463 Holz
2. Platz	Gabi Skoczowsky	1444 Holz
3. Platz	Lore Phieler	1421 Holz
4. Platz	Barbara Hörenz	1353 Holz
5. Platz	Petra Planitzer	1291 Holz

Jugend

1. Platz	Thomas Schoen	1639 Holz
2. Platz	Martin Knoll	1475 Holz



Frauenmannschaft
SV 1910 Kahla
hintere Reihe von links: Manuela Härtel, Vereinsmeisterin 2002 Sabine Rosenkranz, Gabi Skoczowsky und Lore Phieler
vordere Reihe von links: Barbara Hörenz, Petra Planitzer und Hella Thomas

Den 2. Platz belegte Lars Burghardt mit 419 Holz in der Jugend A und mit 361 Holz Sebastian Maak in der Jugend B. Unsere Jugendlichen belegten folgende Plätze:

Jugend A:

4. Thomas Schoen	413 Holz
9. Eric Heerwagen	396 Holz
16. Timo Eichler	370 Holz
17. Martin Knoll	370 Holz
19. Toni Dobberstein	368 Holz

Jugend B:

5. Erik Geisensetter	333 Holz
----------------------	----------

Für die Landeseinzelmeisterschaften qualifizierte sich Thomas Schoen. Wir wünschen ihm viel Erfolg!

Männer

SV Carl Zeiss Jena III gegen SV 1910 Kahla I

4874 Holz zu 4869 Holz

Knappe Niederlage in Jena!

Mit 5 Holz verlor unsere 1. Männermannschaft gegen die 3. Mannschaft von CZ Jena. Mit dieser Niederlage ist der Kampf gegen den Abstieg eröffnet. Wünschen wir unserer 1. Mannschaft im kommenden Jahr mehr Erfolg als im Jahr 2002.

Für Kahla kegeln:

D. Stops 834 Holz, F. Blumenstein 813 Holz, G. Schneider 806 Holz, Ra. Arnhold 842 Holz, R. Müller/ M. Quaas 787 Holz und T. Köhler 787 Holz.

Bester Jenaer Kegler: P. Gahl

853 Holz

Frauen

SV Siemens Rudolstadt gegen SV 1910 Kahla

1620 Holz zu 1529 Holz

Nichts zu holen in Rudolstadt!

Gegen einen heimstarken Gegner verloren unsere Frauen klar mit 91 Holz.

Für Kahla kegeln:

G. Skoczowsky 378 Holz, H. Thomas 368 Holz, L. Phieler 390 Holz und M. Härtel 393 Holz.

Beste Rudolstädter Keglerin: E Zippoldt

431 Holz

12.01.03

Männer

SV Oßmannstedt gegen SV 1910 Kahla I

2484 Holz zu 2317 Holz

Ohne Chance war unsere 1. Männermannschaft auf den schwer zu spielenden Bahnen in Oßmannstedt.

Für Kahla kegeln:

F. Blumenstein 406 Holz, G. Schneider 388 Holz, D. Stops 402 Holz, T. Köhler 364 Holz, Ra. Arnhold 376 Holz und T. Sann 388 Holz.

SV 1910 Kahla II gegen Einheit Eisenberg I

2311 Holz zu 2218 Holz

2. Mannschaft besiegte den Spitzenreiter aus Eisenberg mit 93 Holz.

Für Kahla kamen zum Einsatz:

M. Quaas 380 Holz, D. Förster 401 Holz, F. Seiffarth 386 Holz, R. Schwarz 375 Holz, T. Barnikol 380 Holz und H. Völkel 389 Holz.

Bester Eisenberger Kegler: M. Kaske

403 Holz

SV 1910 Kahla III gegen 1. SKK Stadtroda IV

2198 Holz zu 2262 Holz

Ersatzgeschwächte Kahlaer Mannschaft verlor gegen Stadtroda. Für Kahla kamen folgende Kegler zum Einsatz:

G. Dittrich 388 Holz, R. Schwarz 403 Holz, H. Kober/T. Eichler 301 Holz, R. Schulze 357 Holz, H. Phieler 376 Holz und Re. Arnhold 373 Holz.

Bester Stadtrodaer Kegler mit herausragenden 430 Holz: H. Hansmann.

Frauen

SV 1910 Kahla gegen SV Schott Jena

1432 Holz zu 1415 Holz

Sieg und 2 Punkte für unsere Frauenmannschaft gegen Jena.

Für Kahla kamen zum Einsatz:

G. Skoczowsky 358 Holz, L. Phieler 343 Holz, M. Härtel 376 Holz und H. Thomas 355 Holz.

Beste Jenaer Keglerin: K. Elchlep mit

380 Holz

15.12.2002

Jugend

Kreiseinzelmeisterschaft 2002/03 in Stadtroda

Bei den KEMS des Saale- Holzland-Kreises wurden durch unsere Jugendlichen achtbare Platzierungen erreicht. Leider war ein Platz auf dem Siegerpodest nicht vergönnt. Dieses erreichten zwei Orlamünder Kegler.

Jugend

SV 1910 Kahla gegen KSV R.- W. Zöllnitz

1459 Holz zu 1511 Holz

Gegen den amtierenden Landesmeister mit guten Ergebnissen knapp verloren.

Folgende Jugendkegler kamen zum Einsatz:

T. Eichler 387 Holz, T. Schoen 379 Holz, M. Knoll 350 Holz und T. Dobberstein 343 Holz.

19.01.2003

Männer

SV 1910 Kahla I gegen Lok Großheringen I

4860 Holz zu 4669 Holz

Verdienter Sieg gegen Großheringen!

Mit ansteigender Form präsentierte sich unsere 1. Männermannschaft gegen Großheringen. 4860 Holz als Mannschaftsergebnis bedeutet einen Sieg mit 191 Holz Vorsprung.

Folgende Kegler kamen für Kahla zum Einsatz:

F. Blumenstein 818 Holz, R. Arnhold 794 Holz, G. Schneider 792 Holz, T. Sann 807 Holz, T. Köhler 902 Holz und D. Stops 847 Holz.

Bester Großheringer Kegler: H. Fink

821 Holz.

Frauen

SV Wernburg II gegen SV 1910 Kahla

1410 Holz zu 1535 Holz

Unerwarteter Auswärtssieg unserer Frauen in Wernburg!

Gegen die heimstarken Gastgeber von Wernburg gewannen unsere Frauen durch starke Einzelleistungen mit 127 Holz. G. Skoczowsky 403 Holz und M. Härtel 414 Holz waren an diesem Tag die herausragenden Keglerinnen. Weiterhin kegeln L. Phieler 356 Holz und H. Thomas 362 Holz.

Beste Wernburger Keglerin: S. Helfritzsch

392 Holz

SV 1910 Kahla, Abt. Fußball

Nachholspiel des 12. Spieltages.

Union Isserstedt - Kahla 0:1

Bei widrigen Wetter und denkbar schlechten Platz(Eisbahn)verhältnissen musste unsere Zweite am 15.12. zum Nachholspiel in Isserstedt antreten. Gehandikapt durch zahlreiche Spieler - Absagen musste man auf dem Isserstedter Eisfeld mit elf Spielern auskommen, fand aber trotzdem gut ins Spiel. Isserstedt konnte dem Kahlaer Sturmlauf in den ersten 30 Minuten nur mit viel Glück entgegenstehen. So trafen S. Geiler und M. Arnold jeweils nur den Torpfosten (15., 24.), auch M. Müller konnte den Ball allein vor dem Tor nicht verwerten (20.). Zahlreiche gute Chancen vielen auch den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer. Kurz vor dem Pausentee das erste Lebenszeichen der Gastgeber: eine Einwurf - Fehlentscheidung des sonst guten Schiedsrichters wurde in der Kahlaer Hintermannschaft zu lang diskutiert, so dass ein gegnerischer Stürmer acht Meter vor dem Tor frei zum Schuss kommen konnte.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit tauchte Isserstedt immer gefährlicher vor dem Gästetor auf und drängte Kahla in die Defensive. Hier war es nun der Kahlaer Hintermannschaft zu verdanken, dass die Null noch stand. Nach Verletzung Arnolds, er wurde brutal zu Fall gebracht, verstärkte Isserstedt noch einmal ihre Angriffs-bemühungen. Aufopferungsvoll stemmten sich alle Kahlaer gegen eine sich zu diesem Zeitpunkt anbahnende Niederlage. Als die Gastgeber bei ihrer größten Chance abermals am Kahlaer Torwart scheiterten (70.) machte sich langsam Resignation breit und Kahla erlaubte sich einige Ausflüge über die Mittellinie.

Nach einer schönen Ecke von J. Riese dann das kaum noch erhoffte, T. Ackermann setzt sich beim Kopfball durch und erzielt das 1:0 (75.). Damit war der Spielverlauf der zweiten Halbzeit völlig auf den Kopf gestellt.

Isserstedt setzte noch mal alles auf eine Karte, konnte aber gegen die am heutigen Tag aufopferungsvoll kämpfende Kahlaer Abwehr keine entscheidenden Chancen herausspielen.

Alles in allem muss jedem Kahlaer Spieler am heutigen Tag Respekt vor einer tollen moralischen und kämpferischen Einstellung gezollt werden.

Für Kahla spielte:

Hascher - Schöneck, Hart, Fuchs, Wiese - Riese, Arnold, Rappich, Ackermann - Geiler, Müller

Nachtrag Ergebnisse 2. Mannschaft SV 1910 Kahla, Abt. Fußball

13. Spieltag:

Kahla gegen St. Gangloff II 2:2, Tore für Kahla durch M. Arnold und V. Stellenberger.

Dieses Spiel fand wegen der schlechten Platzverhältnisse in St. Gangloff statt.

14. Spieltag

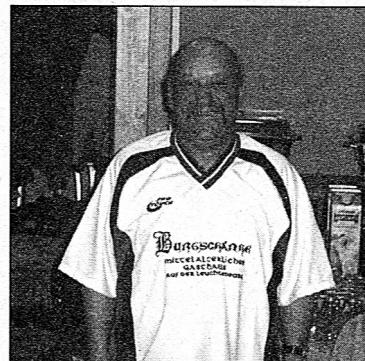
Kahla gegen Zöllnitz II 2:1, Tore für Kahla durch M. Arnold und einem Eigentor.

Besonderes Ereignis: M. Arnold verschießt Foulelfmeter.



Mitteilung der 2. Fußballmannschaft SV 1910 Kahla

Anlässlich der am 20.12. stattgefundenen Weihnachtsfeier bedankte sich die 2. Mannschaft des SV 1910 Kahla, Abt. Fußball bei ihrem langjährigen ehrenamtlichen Betreuer **Peter Rolle** für sein Engagement, seine Einsatzbereitschaft und seine Treue. Dies wurde verbunden mit der Übergabe des ersten neuen Trikots, gesponsert von der Burgschänke Leuchtenburg.



Des Weiteren gilt der Dank den Sponsoren - Geschäftsführer J. Seibel von der Burgschänke Leuchtenburg und dem „Rolling Stone“ - sowie D. Stops und der Fam. Dittrich.

Allen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2003.
Eure 2. Mannschaft!

Jahreshauptversammlung des Sportanglervereines Kahla e. V. 1924

Der Vorstand erinnert nochmals alle Sportfreunde an die am 04. Februar 2003 um 19.30 Uhr im Anglerheim stattfindende Jahreshauptversammlung für das Jahr 2002!

Der Vorstand

Kahlsche Guarken in Schorndorf

Städtepartnerschaft beim 7. Schorndorfer NaturFreunde Volleyballturnier

Die Kahlschen Guarken reisten am 29.11. zum dritten Mal zum Volleyballturnier nach Schorndorf. Diese etwas andere Art der Städtepartnerschaft pflegen die NaturFreunde und Guarken seit dem Jahr 2000.

Der Empfang am Anreisetag war wieder sehr herzlich in großer Runde und fand seinen kulinarischen Höhepunkt in den von den NaturFreunden Annette Schairer und Robert Schulze Dieckhoff selbst zubereiteten Essen.

In wie weit die Partnerschaft sich auch auf die sprachliche Verständigungsfähigkeit äußert, überprüften die Gastgeber mit einem kleinen Dialekttest. Am Samstag, den 30.11. fand das Turnier mit 12 Mannschaften in der Karl-Wahl-Sporthalle, einer 3 Felderhalle statt.

Die Guarken konnten sich im Laufe des Turniers sehr gut behaupten, hatten aber in der Zwischenrunde etwas Pech. So erreichte man in der Endrunde das Spiel um Platz 5, wo man sich gegen die Mannschaft SG Ski & Snowboard/Mittwochssport durchsetzen konnte. Somit büßte man zwar im Vergleich zum Vorjahr einen Platz ein, was aber durch das relativ gleichwertige Niveau der Mannschaft aber auch durchaus zufrieden stellt. Aber leider kam es im Verlauf des Turniers zu keinem direkten Vergleich mit dem Gastgeber.

Nach dem langen Turniertag kehrten die Mannschaften im SG Vereinshaus ein, wo man den Tag gemütlich ausklingen ließ. Am Sonntag traf man sich im Jazzclub Session 88 zu einem entspannenden Jazzfrühschoppen. Danach bummelten beide Mannschaften noch gemeinsam über den immer am ersten Advent stattfindenden Weihnachtsmarkt der Vereine. An diesem Tag gab es damit noch mal ausreichend Zeit für Gespräche und zur Vertiefung der persönlichen Kontakte. Nach diesem Bummel mussten sich die Guarken leider schon verabschieden und traten gegen 15 Uhr die Rückreise an.

Hiermit möchten sich die Guarken noch mal recht herzlich bei den NaturFreunden für die Einladung und das wunderschöne Wochenende bedanken, und beide Teams freuen sich auf ein Wiedersehen beim Hanfried-Turnier im Juni 2003 in Jena.

Marco Walter

1. Kahlaer Skatclub

“DOHLENSTEINCUP” und sonstige Überraschungen

Vor dem Start dieses “Dohlensteincup” überraschte der Vorsitzende mit der Neuigkeit, daß er das neue Jahr mit der ersten Kahlaer Hochzeit still und heimlich begonnen hat. Ungewohnt für viele, daß sie sich dabei auch noch an den neuen Namen Wahren gewöhnen müssen. Des weiteren konnte er vermelden, daß er nur drei Tage später zum Verbandsgruppenpräsidenten der Skatsportgruppe 10-02 Ostthüringen gewählt wurde. Diese nur alle vier Jahre tagende Vollversammlung betraute ihn mit dieser nicht unbedeutenden Aufgabe, gilt doch diese Gruppe als die stärkste unter den vier Verbandsgruppen in Thüringen. Eine besondere Würdigung der Arbeit in Kahla wurde dadurch zuteil, daß Thomas Barnikol zum Jugendleiter dieser VG gewählt wurde.

Nach diesen Neuigkeiten wurde er mit einer sehr regen Beteiligung belohnt, die man zum Start dieses Turniers nie erwarten durfte. Wiederum ist es eine Bestätigung, daß der Wunsch nach solch einem Angebot vorhanden ist. Immerhin beteiligten sich 31 Skatfreunde an diesem Starttag an den drei Runden. Es wird abzuwarten bleiben, welche Auswirkungen die neuen Funktionen für Kahla haben, denn bei der ersten offiziellen Mission zur 10. Jubiläumsfeier in Pößneck sicherten zahlreiche Skatfreunde häufiger Besuche in der neuen “Skathauptstadt” Ostthüringens zu.

Vor Beginn der Runden fand dann eine Vorstandssitzung statt, bei der jedoch (wie immer im demokratischen Verständnis des Vorsitzenden) jeder seine Meinung zu den vorgeschlagenen Spielregeln dieses Cups sagen konnte. Eine endgültige Entscheidung wird die Jahreshauptversammlung am 31.01. fällen. Entscheidende Passagen, insbesondere für Hobbyspieler, die an diese Turnierform herangeführt werden sollen und mal die Möglichkeit des “Schnupperns” nutzen wollen: Es werden jeweils Listen zu 48 Spielen gespielt. Sollte es an Anfängertischen nicht bis zum Ende reichen, wird die Spielliste nach 2 Stunden 15 Minuten beendet, die Teilnehmer gelangen dennoch in die Wertung und können Punkte erspielen.

Übrigens, Skat wurde dann auch noch gespielt. Nach dem ersten Spieltag ein nicht ungewöhnlicher Stand. Mit 29 Punkten führt Thomas Barnikol das Feld an, 2. Ludwig Wahren, 20 Pkt., 3. Felix Hergovits, 15 Pkt., 4. Ralf Schulze, 15 Pkt., 5. Wieland Bieder, 14 Pkt.. Besonders erfreulich die Tatsache, daß bereits 14 Skatfreunde Punkte erspielen konnten.

Ludwig Wahren

Schach - Bezirksklasse/Ost - 5. Runde/15.12.02

Jahresausklang ohne Überraschung

SV 1910 Kahla 1	- TSV Zeulenroda 2	3:5
Schreyer, Klaus	- Werner, Daniel	0,5:0,5
Fortagne, Andre	- Riemer, Marion	0,5:0,5
Lösche, Bernd	- Prütting, Peter	0:1
Dr. Kaatz, Thomas	- Blumenstein, Marcus	0,5:0,5

Schiebel, Gerhard	- Läßiger, Heiko	0:1
Zemke, Heinz	- Güther, Jens	0,5:0,5
Dr. Hennig, Manfred	- Wolfram, Julia	0,5:0,5
Neitzel, Frank	- Lenßner, Thomas	0,5:0,5

Die erste Mannschaft des SV 1910 Kahla hatte sich viel vorgenommen und die Einstellung stimmte auch. Der Spitzenreiter, Zeulenroda 2, zeigte sich aber in einer guten Form und ließ keine Schwächen aufkommen. An allen Brettern wurde konzentriert zu Werke gegangen, es gelang aber der Kahla'schen Mannschaft kein Siegpunkt, der dem Spielverlauf noch einmal einen Kräfteschub hätte verleihen können. Damit konnte keine Überraschung zum Jahresausklang erreicht werden und die Mannschaft rutschte nach zwei verlorenen Spielen von Platz 4 auf den achten Platz ab. Es bleibt zu hoffen, daß das neue Jahr besser beginnt und gegen die “vermeintlich schwächeren Gegner” auch wieder erfolgreich gepunktet werden kann.

Ergebnisse der weiteren Begegnungen :

SG Hermsdorf/Eisenberg 2	- ESV Gera 2	2: 6
SV Schott Jenaer Glas	- FSV Felsenkeller	
	Triebes	1,5: 6,5
Kings Club 98 Jena	- TSV Zeulenroda 3	4: 4
VfL 1990 Gera 3	- SG Greiz-	
	Langenberg 2	5,5: 2,5

- Tabellenstand nach Runde 5 -

Platz	Brettpunkte	Mannschaftspkt.
1. TSV Zeulenroda 2	25,5:14,5	8:2
2. Kings Club 98 Jena	25:15	7:3
3. FSV Felsenkeller Triebes	25:15	7:3
4. VfL 1990 Gera 3	23,5:16,5	7:3
5. SV Schott Jenaer Glas 3	22,5:17,5	6:4
6. SG Greiz-Langenberg 2	17,5:22,5	5:5
7. ESV Gera 2	18:22	5:5
8. SV 1910 Kahla 1	19:21	4:6
9. TSV Zeulenroda 3	14,5:25,5	1:9
10. SG Hermsdorf/Eisenberg 2	9,5:30,5	0:10

Der SV 1910 Kahla sucht neue Mitglieder, um den Spielbetrieb auch für die Zukunft weiter aufrechtzuerhalten.

Trainingszeit unserer Schachgemeinschaft:

- donnerstags von 19.00 bis gegen 21.30 Uhr

Spiellokal: Gaststätte Rosengarten - Vereinszimmer

Die Abteilung Schach wünscht allen viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2003.

Sonstige Mitteilungen

URAL KOSAKEN CHOR

Tradition zu bewahren, die ein Serge Jaroff oder Andrej Scholuch in den Westen einbrachte, ist oberstes Gebot des Ural Kosaken Chores. So wird man auch auf Showeffekte beim Konzert verzichten müssen (die haben genug andere Formationen im Programm). Der 12köpfige Chor tritt in seiner schlanken, schwarzen Uniform auf, die lediglich durch die blauen dicken Seitenstreifen auf den Hosen (der Farbe des Ural-Garderegiments) aufgelockert wird. Die Disziplin auf der Bühne ist vergleichbar mit den alten Chören; die Arrangements sind zwar überarbeitet, jedoch was sollte man großartig verändern, was von genialen Arrangeuren des letzten Jahrhunderts - Serge Jaroff und Andrej Scholuch - schon bearbeitet wurde. Der Ural Kosaken Chor in seiner neuen Formation ist ein Relikt aus dem alten zaristischen Russland, aus dem letzten Jahrhundert, wohl einzigartig in seiner Repräsentation in ganz Europa. Schon zu Scholuchs Lebzeiten war der Ural Kosaken Chor neben dem Don Kosaken Chor der wichtigste Vertreter dieses Musikgenres.

Musikalische Leitung: Wladimir Pasdry



IMPRESSUM

Kahlaer Nachrichten

- Amtsblatt der Stadt Kahla -
Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen
für die Stadt und Umgebung

Herausgeber:

Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-15

Verantwortlich für amtlichen und

nichtamtlichen Teil:

der Bürgermeister der Stadt Kahla,
Bernd Leube

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Anke Mengwein
Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Verantwortlicher Leiter

für Geschäftsbereich Kommunen:

Mirko Reise

Erscheinungsweise:

vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



nichtamtlicher Teil_Anzeigen

Ihre Anzeigenfachberaterin ...

Karin Bursch

Telefon: 03677/2050-37

Fax: 03677/2050-21

ist Ihr Ansprechpartner für:

- „Wipfrataler Nachrichten“
- „Rundblick Langer Berg“ Gehren
- „Geratal-Anzeiger“ Geraberg
- „Gemeindebote“ Gräfenroda
- „Amtsblatt“ Gräfinau-Angstedt ● „Ilmtal-Anzeiger“ Ilmtal
- „Ilmkreis – Eine Region im Blickpunkt“
- „Ilmkreis – Amtliche Mitteilungen“
- „Postskriptum“ Ichtershausen ● „Kahlaer Nachrichten“
- „Nachrichtenblatt“ Kirchheim ● „Stadtbote“ Langewiesen
- „Regionalanzeiger Remda-Teichel“
- „Amtsblatt“ Schmiedefeld ● „Stadtilmer Anzeiger“
- „Amtsblatt“ Bad Berka, Blankenhain, Kranichfeld
- „Thüringer Wald Echo“ ● Großbreitenbach
- „Uhlstädt - Kirchhaseler Anzeiger“

...und in über 120 weiteren Amts- und Mitteilungsblättern
auf Anfrage in Thüringen!

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH GmbH

Heimat- und Bürgerzeitungen



In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen
Tel. 03677/2050-0 • Fax 03677/2050-15

Lust auf Figur? Fit und schlank in den Frühling!



Möchten Sie ernsthaft Ihr Gewicht um 5, 12, 25 kg oder

mehr reduzieren und das ohne Diät und Stress

Tel. 03 64 24 / 221 62 oder kommen Sie vorbei:

mittwochs, 10 - 13 Uhr und 16 - 20 Uhr.

Unverbindliche Körperfettanalyse, persönliche Beratung + Betreuung.

Beatrice Marks, Kahla, Bachstraße 6, www.abnehmen-mit-vernuft.de

HGR



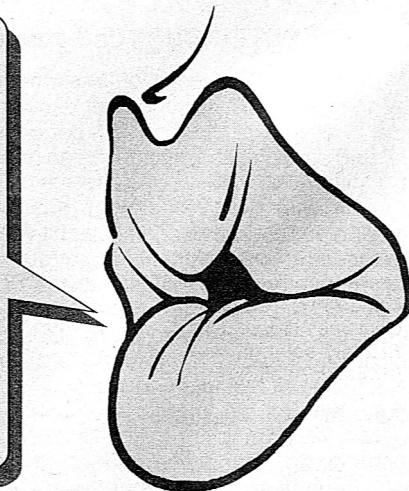
Matthias Seibel

Hausmeisterservice

07751 Milda, OT Rodias Nr. 10

Tel. 01 73 / 3 58 39 25

Wir sind von
Kopf bis
Fuß auf
Anzeigen-
werbung
eingestellt!
Ja, das ist
unsere Welt!



Golmsdorf

Edelhofgasse 3

Tel. (036427) 2 25 97

Jena

Rudolstädter Str. 90

Tel. (03641) 60 76 65



Reifenservice Golmsdorf

Vulkaniseur - Meisterbetrieb

Spezialbereifung für alle Kfz und Landmaschinen

www.reifenservice-golmsdorf.de



Steinmetzbetrieb

Schweiger



gegr. 1935

Moderne Grabmalgestaltung

Natursteinverlegung

Fußböden, Treppen, Fensterbänke

Restaurierung

Haussockel, Tür- u. Fenstergewände

Terrazzofußboden Sanierung

07768 Orlamünde, Vor dem Tor 25

Montag bis Sonnabend geöffnet

Büro Kahla Friedensstraße 44 (gegenüber Friedhofskapelle)

Montag + Donnerstag 13 - 17 Uhr geöffnet

Tel. 03 64 23/22336, Fax 63561, Funk: 0170/9636423

e-mail: steinmetz.schweiger@t-online.de * www.steinmetz-schweiger.de

Kahla Stadtzentrum,

2-Raum-Wohnung, ca 58 m² Wfl., EBK möglich, Kaltmiete 4,60 EUR/m² zzgl. Nebenkosten, Besichtigung nach Vereinbarung.

Tel.: 03 71 / 8 10 22 00

H I L F E !

Ich bin's. Dein armer Giordi, einer Deiner unglücklichen rumänischen Straßenhunde. Oh lieber Gott, bitte hab' Erbarmen mit uns, denn der bitterste Tod, er ist unser! Wir sind von allen verlassen. Sie töten uns zu Zehntausenden, denn wir sind zu viele ... Sie erwürgen, erschlagen und vergiften uns - auch alle unsere Babies - und werfen unsere zuckenden Leiber in Massengräber. Wir haben solche Angst! Aber Aurora hilft uns. Sie hat fast 3000 von uns von den Straßen gerettet und in ihr Tierheim in der früheren Fuchsfarm der Stadt Pitesti bei Bukarest gebracht. Hier verfolgt uns niemand und wir dürfen leben. Bitte lieber Gott mach, dass viele Menschen der Aurora helfen, damit sie immer genug Futter für uns kaufen kann und wir nicht verhungern müssen! Aber es heißt, dass das Tierheim verkauft werden soll - und wo sollen wir dann hin ...?!



Konto 2 480 460 Tierhilfe AURORA - Hilfe für Tiere in Not e. V., Kreissparkasse Tübingen, BLZ 641 500 20, Kennwort „Pitesti“, c/o Ute Langenkamp, Uhlandstr. 20, 72135 Dettenhausen, Telefon 0 71 57 / 6 13 41, Fax 6 71 02. Spendenquittungen werden gerne ausgestellt. Bitte unbedingt Ihre Adresse unter Verwendungszweck“ angeben!

Brüder, solange wir noch Zeit haben, lasst uns GUTES tun ! (Franz v. Assisi)

Ihre dankbare *Heinz Langenkamp*

Auch 2003 finden Sie bei mir günstige Immobilienangebote in und um Kahla

- Baugrundstücke in	
Hummelschain von 440 - 590 m ² ,	30.000 - 41.000,- €
Kahla 1.165 m ² , teilerschlossen,	30.000,- €
Gumperda, teilerschl. 1.169 m ² ,	65.000,- €
- Mehrfamilien-Wohnhaus in Kahla,	
300 m ² Wohnfl., sanierungsbedürftig	45.000,- €
- Kleines Wohn- und Geschäftshaus in Kahla	
Büro/Laden und 2 Wohn., 400 m ² Grund	42.500,- €
- Gasthof mit Saal bei Kahla	
viel Platz zum Wohnen/Hobby/Gewerbe	75.000,- €
- ETW im Reihenhausstil in Kahla	
4 Zi/Kü/Bad/G-WC, 93 m ² Wohnfl., Neubau,	
Terrasse zum Garten, Tiefgarage	151.000,- €
- Wohn- und Geschäftshaus in Kahla, saniert	
EG-Gaststätte „Vogelbauer“, 2 Wohnungen,	
4 Zi/Kü/Bad je 90 m ²	140.000,- €
- Gaststätte „Gerberstube“ zu verpachten	
40 Plätze, Gewölbekeller	450,- € + NK
- Wohnhaus in Orlamünde	
1.320 m ² Grund., 8 Zi/Kü/Bad, teilsaniert	
ca. 200 m ² Wohnfl., ruhige Lage	100.000,- €
Mietwohnungen in Kahla auf Anfrage.	
Alle Angebote zuzüglich Maklerprovision.	

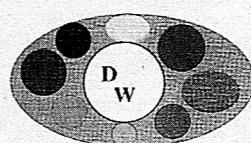
Wolfgang Zorn -Immobilien- Kahla, Bachstr. 29
Tel. 03 64 24 / 1 47 58 - Fax: 03 64 24 / 1 47 59



LBUT GmbH
Das Handwerkerhaus
Arbeitsgemeinschaft der Meisterfachbetriebe
Dachdeckermeister Dieter Schilling

Winterzeit - jetzt bares Geld sparen!

Nutzen Sie die kalte Jahreszeit und sichern Sie sich unsere Dicken Winterrabatte bei Ausführung bis März 2003 auf alle
• Dachumdeckungen aller Art • Dachklemppnern und Holzarbeiten
• Fassadenverkleidungen mit Naturschiefer oder Eternitplatten
Lassen Sie sich jetzt unverbindlich und kostenlos beraten und schonen Sie Ihre Geldbörse
Tel. 0 36 77 / 20 77 36 • Waldstraße 17b • 98693 Ilmenau



Malerfirma
Dieter Wimmer

Ausführung aller
Maler- und Tapezierarbeiten, Bodenbelagsarbeiten,
Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche

Büro & Lager: Oelwiesenweg 1, Postfach 51
07768 Kahla, Tel. und Fax 03 64 24/5 26 48

Freizeit- u. Beruflsbekleidung von A bis Z

Dienstleistung f. Heizung, Sanitär
Rosenkranz
Verkauf, Beratung, Installation

Saalstraße 17 • 07768 Kahla
Tel. 036424/2 22 22 • Fax 2 40 57

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

- NEU IN KAHLA -

Tagesmutter betreut Babys und Kleinkinder von 0 - 3 Jahren.
Individuelle Halbtags- und Ganztagsbetreuung.
Babysitting auch abends und an Wochenenden möglich.

Anfragen an: Kerstin Birkner
Am Storchenheim 6
07768 Kahla

fon 03 64 24 / 5 44 59
fax 03 64 24 / 5 44 61
handy 0174 / 9 24 30 41
mail: info@tagesmutter-kerstin.de
www.tagesmutter-kerstin.de

oder Jugendamt Eisenberg bzw. Jena

Tipps für Verbraucher

Anzeigen

Sicher unterwegs im Wintersport-Urlaub – Unfallversicherungen bieten sinnvollen Schutz

Skifahren und Snowboarden ist für viele das pure Vergnügen, aber auch ziemlich gefährlich. Alljährlich kommen Zehntausende Sportler eingegipst aus den Alpen zurück. Um einen Unfall auf der Piste zu vermeiden, sollte man entsprechend vorsorgen. Ums Material kümmern sich dabei die meisten allerdings mehr als um die eigene Fitness. Dabei ist es besonders wichtig, den Körper auf die extremen Bewegungen beim Skifahren oder Snowboarden gut vorzubereiten. Ausdauer und Kondition trainiert man am besten das ganze Jahr über durch Radfahren, Laufen oder Inline-Skating. Wichtig sind aber auch Dehn- und Kräftigungsübungen, besonders für die Oberschenkel. Zahlreiche Sportvereine bieten spezielle Kurse für Skigymnastik an.

Ist man erst auf der Piste, sollte man seine Fahrkünste nicht



überschätzen. Wer fast ein Jahr lang nicht mehr auf den Brettern gestanden hat, braucht mindestens einen Tag, um wieder reinzukommen. Als Anfänger ist es ratsam, sich nicht gleich mit dem schnellsten Ski den steilsten Hang hinunter zu stürzen und auf der Piste Rücksicht zu nehmen. Besonders beim Anfahren sollte man aufpassen, ob jemand von oben kommt. Achtung auch bei Schanzen: Jemand könnte dahinter gestürzt sein.

Ein Sturz auf der Skipiste kann richtig weh tun, auch finanziell. Vor allem dann, wenn

man sich schwer verletzt. Denn die gesetzliche Unfallversicherung zahlt bei einem Freizeitunfall nicht, das heißt auch im Winterurlaub besteht kein gesetzlicher Unfallschutz. Hausfrauen, Rentner und viele Selbstständige oder Freiberufler sind bei Unfällen sogar generell nicht versichert. AXA rät daher zu einer privaten Unfallversicherung. Sie zahlt zum Beispiel einen bestimmten Betrag für jeden Tag, den man unfallbedingt im Krankenhaus verbringt oder auch Zusatzkosten, z. B. für eine Kur. Außerdem enthält sie Assistance-Leistungen wie z. B. den Rücktransport. Bei bleibenden Schäden erhält der Versicherte eine einmalige Zahlung und auf Wunsch eine monatliche Unfall-Rente. Möglich sind außerdem Extras wie kosmetische Operationen oder Beitragsbefreiung bei Arbeitslosigkeit.

Vorsicht Glatteis – Schnee räumen und Streuen ist Pflicht

Zu einem richtig schönen Winter gehören für die Meisten Kälte und Schnee. Den Anblick der weißen Winterlandschaft aus der warmen Stube genießt jeder, doch niemand steht gern früh morgens auf um den Gehweg vor dem Haus von Neuschnee und Eis zu befreien. Doch laut Gesetz müssen Gehwege gestreut und geräumt werden – allerdings nicht zu jedem Tages- und Nachtzeit.

Wie häufig man der Streu- und Schneeräumpflicht nachkommen muss, ergibt sich aus den Winterdienstsetzungen der Städte und Gemeinden. Im Regelfall sehen sie vor, dass der Gehweg werktags ab sieben oder acht Uhr, sonntags und feiertags ab zehn Uhr geräumt werden



muss. Die Streu- und Schneeräumpflicht gilt bis zum Ende des sogenannten allgemeinen Tagesverkehrs, also je nach örtlichen Verhältnissen zwischen acht und zehn Uhr abends. Nachts muss niemand mehr in die Kälte hinaus, um Schnee zu schippen.

Bei Dauerschneefall allerdings ist man verpflichtet, den Gehweg während des Tages wiederholt zu räumen.

Verantwortlich für einen sicheren Gehweg ist der Hausbesitzer. Darauf verlassen sollte man sich allerdings nicht: Oft überträgt der Vermieter die Streupflicht auf seine Mieter. Das muss allerdings im Mietvertrag ausdrücklich vermerkt sein. Und selbst dann ist der Vermieter verpflichtet zu kontrollieren,

ob der Mieter seiner Streupflicht auch nachkommt.

Wenn jemand auf dem spiegelglatten Gehweg stürzt und sich zum Beispiel komplizierte Knochenbrüche zuzieht, kann das für den Verantwortlichen teuer werden. Hier ist ein umfassender Versicherungsschutz besonders wichtig: Eine Haftpflichtversicherung, wie beispielsweise AXA sie anbietet, kommt für Behandlungskosten und mögliche Schmerzensgeldforderungen des Geschädigten auf. Entscheidend ist neben der Versicherungssumme auch, ob man Mieter oder Vermieter ist. Je nachdem braucht man eine Privathaftpflicht- oder eine Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung. Bei der Auswahl der richtigen Versicherung lässt man sich am besten von einem fachkundigen Versicherungsvermittler unterstützen.

Abwehrkräfte



Leider sind triftende Nasen für den Winter ebenso typisch wie die kahlen Bäume: Wenn das Wetter ungemütlicher wird, steigt die Zahl der Erkältungs-krankheiten regelmäßig an. Wer sich vor Schnupfen und Co. schützen will, sollte jetzt etwas zur Stärkung seines Immunsystems tun. Dabei spielt die Lebensweise eine wichtige Rolle: Viel Schlaf und regelmäßige Spaziergänge an der frischen Luft tragen schon einiges zur Unterstützung der Abwehrkräfte bei.

Entscheidend ist auch die Ernährung. Um fit zu bleiben, braucht der Körper reichlich Vitamine und Mineralstoffe. Ein ausgewogener Speiseplan mit viel Obst, Gemüse, Getreide und Milchprodukten hilft dem Organismus, gesund zu bleiben. Ganz wichtig ist zudem ausreichendes Trinken, was in den Wintermonaten oft vernachlässigt wird. In der trockenen Luft befeuchtet Räume verliert der Körper ständig Flüssigkeit über die Haut und die Atmung. Wenn dieser Flüssigkeitsverlust nicht regelmäßig ausgeglichen wird, kann das schnell zu Leistungseinbrüchen und Konzentrationschwierigkeiten führen.

Kann denn Liebe chemisch sein?

Das „Jahr der Chemie 2003“ präsentiert die oft unverstandene Wissenschaft ganz populär

Ein Kuss? Gefühle? Die Liebe? Was haben die denn mit Chemie zu tun? Sehr viel, schließlich ist unser Körper ein hoch komplexes Labor, in dem chemische Prozesse Gefühle, Emotionen und viele Funktionen steuern. Auch aus unserem Alltag ist die Chemie nicht wegzudenken. Sie ist Grundlage für Hightech-Materialien, die inzwischen wie selbstverständlich Teil unserer Alltagskultur sind. Um die Bedeutung der Wissenschaft Chemie für den Alltag jedes einzelnen zu verdeutlichen, führt das Bundesministerium für Bildung und Forschung gemeinsam mit der Initiative „Wissenschaft im Dialog“ und den Chemieorganisationen in Deutschland das „Jahr der Chemie 2003“ durch.

„Es kommt darauf an, dass wir diese Wissenschaft wirklich hautnah an die Menschen bringen, dass sie sich ein Urteil bil-

den können, dass sie fragen können, dass sie aber auch ihre Meinung einbringen können, und dass wir vor allen Dingen einen Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit haben,“ beschreibt Edelgard Bulmahn, Bundesministerin für Bildung und Forschung, ihre Ziele für das kommende Wissenschaftsjahr.

Zahlreiche Institutionen und Wissenschaftseinrichtungen beteiligen sich am „Jahr der Chemie“, insgesamt wird es mehr als 1.000 Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet geben, die die Lehre von den Stoffen öffentlich und anschaulich präsentieren werden. „Das Jahr der Chemie stößt bei der Wissenschaftswelt auf ein großes Echo. Wir werden am Ende des Jahres feststellen, dass wir nicht nur das gesamte Themenspektrum der Chemie abgedeckt, sondern auch in der gesamten Bundesre-



publik attraktive Veranstaltungen zum Kennenlernen und zum Verständnis der Chemie angeboten haben,“ zeigt sich Prof. Dr. Fred Robert Heiker, Präsident der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) begeistert über die große Resonanz.

Offiziell startet das Jahr der Chemie am 29. Januar 2003, dann wird die Ausstellung „Der

Kuss – Magie und Chemie“ in Berlin eröffnet, die spannend und anschaulich erzählt, was ein Kuss mit Chemie zu tun hat, warum küssen so gesund ist, was in unserem Körper passiert, wenn wir uns verlieben. Zeitgleich startet der Chemie-Truck seine Deutschlandtournee. Das rollende Chemie-Labor macht in 60 Städten der Bundesrepublik Station. Doch auch Silvester feiert das Jahr der Chemie schon kräftig mit, auf der großen Party vor dem Brandenburger Tor. Und auch dort wird der Kuss im Mittelpunkt stehen ...

Wer mehr darüber erfahren möchte, was im Jahr der Chemie alles passiert, wo der Chemie-Truck Halt macht, wie die Chemie unseren Alltag prägt und wie vielfältig die Berufschancen in chemischen Berufen sind, findet Infos im Internet unter www.jahr-der-chemie.de

ZIMMEREI - DACHDECKEREI
D. LANGE

Innungsbetrieb
 „Meisterleistung“

Qualitätsverbund
DachKomplett

Meisterbetrieb
 aus einer Hand

D. Lange • Mühle 40 • 07768 Jägersdorf • Tel. (036424) 51608 • Fax (036424) 7 88 91
 Internet: www.zimmerei-dachdeckerei-lange.de • E-Mail: zimmerei-dachdeckerei-lange@t-online.de

■ u. Altbausanierung ■ Ökologischer Innenausbau ■ Treppenbau ■ Gerüstbau ■ Blitzschutz ■

Spedition

JÜNGLING

... IMMER FÜR SIE AUF ACHSE

Containerdienstvon 2 m³ - 36 m³ Fassungsvermögen
 • Bauschutt • Sperr- & Hausmüll
 • Holzabfälle • Schüttguttransport
 • BaustofftransportBaustoffhandel • Bagger- und Kranleistungen
 Bestellannahme für Brennstoffe + HeizölVerkehrshof: 07768 Kahla • Fabrikstraße
 Tel. (036424) 56740/50991 • Fax (036424) 24114

WIR haben Sie nicht vergessen -
WIR wurden vergessen!!!

Das Team vom
Haarstudio Weise
 in Kahla

wünscht ein gesundes
 und glückliches Jahr 2003.
 Wir bedanken uns für Ihr
 entgegengebrachtes
 Vertrauen und freuen uns,
 Sie auch in diesem Jahr
 verwöhnen zu können.

Tel. 03 64 24 / 2 38 54

Kahla Stadtzentrum,

1- bis 3-Raum-Wohnungen, ab 42 m² bis 93 m²
 Wohnfläche, Kaltmiete ab 4,10 EUR/m² zzgl.
 Nebenkosten, Besichtigung nach Vereinbarung.

Tel.: 03 71 / 8 10 22 00

Legen Sie alles in eine Hand,
 Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung.

Sieber Bestattungen**Inh. Bernd Sieber**

nach Büroschluß

Tel. 0 36 41 / 21 45 94

Bürozeit: 9.00 - 15.00 Uhr



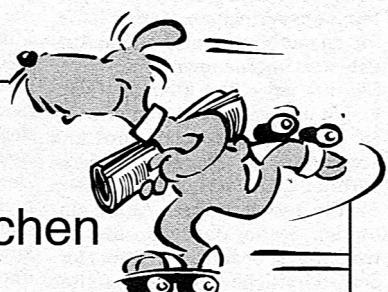
Es betreuen Sie:
 Edith Lange



Kahla, Roßstraße 3
 Tel. 036424/54352

Unsere Stärke – individuelle Beratung nach Ihren Wünschen
 – jede Leistung entsprechend Ihren Vorstellungen

Wir tun fast
 alles, damit
 Sie Ihr Blättchen
 pünktlich im
 Briefkasten haben.



Verlag + Druck
Linus Wittich GmbH

Leben mit der Alzheimer-Krankheit: So fördern Sie die verbliebenen Fähigkeiten der Betroffenen

Die Diagnose Alzheimer-Demenz verändert das Leben. Das Gedächtnis lässt die Betroffenen zunehmend im Stich und die Sprache gerät ins Stocken. Je weiter die Krankheit fortschreitet, desto schlechter finden sich die Kranken in der bisher vertrauten Umgebung zurecht und alltägliche Aufgaben fallen immer schwerer. Viele haben Schwierigkeiten, sich anzuziehen, andere schaffen es nicht mehr, die Mahlzeiten ohne fremde Hilfe einzunehmen. Oft geht das Zeitgefühl verloren und das Verhalten verändert sich. Von einer inneren Unruhe getrieben, wandern viele Alzheimer-Kranke ständig umher und können auch nachts nicht zur Ruhe finden.

Verzweifeln Sie nicht!

Für die Angehörigen bedeutet die Betreuung eine große Bürde. Sie sind zunehmend gefordert und müssen die kranken Menschen letztlich rund um die Uhr versorgen. Da jedes Bemühen um eine anhaltende Besserung hoffnungslos erscheint, resignieren viele Angehörige und fühlen sich der Krankheit ohnmächtig ausgeliefert. Doch das muss nicht sein. Denn auch wenn keine Heilung möglich ist, lässt sich vieles tun, um das gemeinsame Leben mit den Kranken besser zu gestalten. Wirksame Medikamente wie der Acetylcholinesterase-Hemmer Donepezil können das Fortschreiten der Symptome der Alzheimer-Demenz verzögern und auch die Angehörigen selbst können aktiv werden. Durch ein paar Tricks und Tipps lassen sich die verbliebenen Fähigkeiten der Alzheimer-Patienten gezielt fördern und die Selbständigkeit der Kranken länger bewahren.

Stärken Sie das Selbstbewusstsein des Kranke

Damit der Kranke das Vertrauen in seine Fähigkeiten nicht verliert, sollte man jede übertriebene Fürsorge vermeiden. Besser ist es, ihn zu motivieren, alltägliche Aufgaben zu übernehmen. Übertragen Sie ihm jeden Tag kleinere Tätigkeiten und geben Sie ihm das Gefühl, dass er gebraucht wird und etwas wert ist. Stärken Sie seine verbliebenen Fähigkeiten, indem Sie ihn gezielt in ihren Alltag einbinden. Dabei darf man die Betroffenen allerdings nicht überfordern. Sämtliche Aktivitäten sollten auf das Stadium der Erkrankung abgestimmt sein.

Binden Sie die Kranken aktiv in den Haushalt ein

Frau B. leidet seit drei Jahren an der Alzheimer-Krankheit und viele Fähigkeiten sind ihr bereits verloren gegangen. Doch wie viele Alz-



Kleine Aufgaben, die Alzheimer-Patienten noch gut bewältigen können, stärken ihr Selbstwertgefühl.

heimer-Patienten hilft sie gerne im Haushalt. Sie wohnt mit der Familie ihrer Tochter zusammen und nach dem gemeinsamen Frühstück spült sie immer das Geschirr. Zwar kostet es die Tochter manchmal viel Nerven und es ginge deutlich schneller, wenn sie selber aktiv würde, doch Frau B. genießt es, eine Aufgabe im Haushalt zu erfüllen. Wird das Geschirr nicht ganz sauber, reinigt die Tochter es nach, ohne dass die Mutter es bemerkt. Auch das Schneiden von Gemüse, das Tischdecken, das Falten von Wäsche und leichte Gartenarbeiten sind Tätigkeiten, die sich sehr gut für Alzheimer-Kranke eignen.

Regen Sie die Sinne an

Während das Gedächtnis die Kranken früh im Stich lässt, werden Sinneseindrücke wie Hören, Sehen, Fühlen und Riechen noch in fortgeschrittenen Stadien der Erkrankung empfunden. Probieren Sie doch einmal aus, diese Sinne gezielt anzuregen. Vielleicht haben Sie Lust, mit dem Kranke eine Bildergalerie oder einen schönen Blumenpark zu besuchen. Oder Sie schauen sich gemeinsam ein Familienalbum an und versuchen, verbliebene Erinnerungen zu wecken. Auch der Geruch bestimmter Speisen kann den Kranken in vergangene Zeiten zurückversetzen. Backen Sie doch einmal gemeinsam Plätzchen. Dies stärkt die manuellen Fähigkeiten und manchmal werden verborgen geglaubte Erinnerungen an die eigene Kindheit wieder wach.

Musik hilft Gefühle auszudrücken

Je länger die Erkrankung andauert, desto mehr verarmt die Sprache. Fördern Sie den Kranke deshalb

sollte. Nehmen Sie den kranken Menschen bei der Hand und vermitteln Sie ihm körperliche Wärme und Geborgenheit. Oder probieren Sie doch einmal aus, gezielt den Tastsinn anzusprechen und lassen Sie die alten Menschen die unterschiedlichsten Dinge fühlen. Herr M. kramt zum Beispiel sehr gerne in seiner "Schatzkiste". Dort fühlt er ganz unterschiedliche Dinge, wie alte Knöpfe, feine Stofftücher, rauhes Sandpapier und kühle Glasmurmeln. Auch einfache handwerkliche Tätigkeiten sind noch lange möglich. Manche Alzheimer-Kranke schneiden gerne aus und machen Klebebearbeiten, andere malen mit Wasserfarben oder sortieren gerne Knöpfe und Memorykarten.

Sorgen Sie für Bewegung

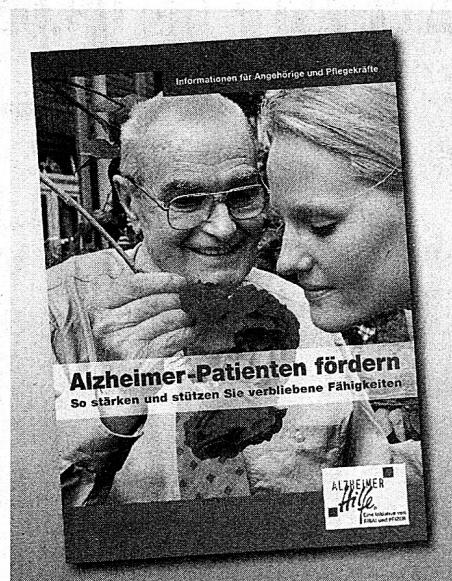
Damit sich die Alzheimer-Patienten so lange wie möglich ein gewisses Maß an Unabhängigkeit bewahren, sollte man zudem dafür sorgen, dass die Kranken in Bewegung bleiben. Herr M. fühlt sich oft rastlos und sehr unruhig. Ihm hilft es, wenn seine Frau ihm dann den Mantel anzieht und sie gemeinsam einen längeren Spaziergang machen. Frau L. hat dagegen Probleme mit dem Bein und läuft nicht mehr so gerne. Doch wenn ihre Enkelin zu Besuch ist, spielen sie gemeinsam mit einem Luftballon. Diese körperlichen Aktivitäten vermitteln den Kranken viele sensorische Reize und fördern die Durchblutung des ganzen Körpers, aber auch des Gehirns.

Die Mühe lohnt sich!

Natürlich kostet das praktische Umsetzen dieser Aktivitäten viel Kraft und Geduld. Doch es lohnt sich! Denn so bleiben die Fähigkeiten länger erhalten und Sie schenken sich und dem Alzheimer-Kranken wertvolle gemeinsame Tage.

Weitere nützliche Tipps finden Interessierte in der kürzlich erschienenen Broschüre "Alzheimer-Patienten fördern. So stärken und stützen Sie verbliebene Fähigkeiten". Die Broschüre ist kostenlos und kann angefordert werden bei der Alzheimer-Hilfe, Frankfurt. Eine Initiative von Eisai und Pfizer, Postfach 70833, 60599 Frankfurt, Telefon 0180/33 666 33 (0,09 €/Minute), Montag bis Freitag persönlich für Sie da von 8.00 bis 20.00 Uhr. Neben der Broschüre bietet die Alzheimer-Hilfe auch weiteres kostenloses Informationsmaterial an. Internet: www.alois.de

„Alzheimer-Patienten fördern: So stärken und stützen Sie verbliebene Fähigkeiten“



Die neue Broschüre der Alzheimer-Hilfe enthält viele Tipps, wie man Alzheimer-Patienten aktivieren kann.

Radio Trautsch
 **50 Jahre Meisterbetrieb**
Fachhandel + Service

Orlamünde
Mittelkreis 4 - An der B 88
Tel. 03 64 23 / 6 02 52

MayFarben
Inh. Gerhard May
Oberbachweg 14 b • 07768 Kahla
Tel. 03 64 24 / 5 24 44 • Fax 03 64 24 / 5 20 20
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18 Uhr, Samstag 8.30 - 12.00 Uhr

G. Mörschner


- Bauelemente
- Baureparaturen
- Baustofftransporte

• Fu: 01 72 / 3 66 01 62
Tel.: (03 64 24) 8 21 60 • Fax: (03 64 24) 8 21 61
An der Kirche 63 • 07768 Kleineutersdorf

Neusanierte Wohnungen in Kahla zu vermieten:

EG	56 m ²	2-Raumwohnung	284 EUR KM + NK
1. OG	67 m ²	3-Raumwohnung	340 EUR KM + NK
2. OG li	63 m ²	2-Raumwohnung	273 EUR KM + NK
2. OG re	53 m ²	2-Raumwohnung	317 EUR KM + NK

Interessenten melden sich bitte unter Tel. 0 36 72 - 42 43 57

Seit 1992
Bestattungshaus Kahla GmbH
Leitung und Trauverreden: RAMONA MÜLLER
JENAISCHE STRASSE 5/6 KAHLA TAG/NACHT: 22784




JEANS SHOP
Benita Wolf

**Aller
letzte
Chance!!!**

Mode für Jung und Alt
Rudolf-Breitscheid-Str. 8
Räumungsverkauf
bis 08.02.03
wegen Geschäftsaufgabe.
Alles muss raus!
Bis 80 % Preisnachlass
Hosen ab 5,- Euro

**Wir bedanken uns bei unseren Kunden
recht herzlich für ihre Treue!**

Vitamine für die Seele



Frühlingsblüher
mit Glas nur 2,50 €
und **Frühlingsblumen**
im Bund nur 1,99 €

(verschiedene Sorten, solange der Vorrat reicht)

Kahla Tel. 22458

Bachstr. 8, Margarethenstr. 32,
Bahnhofstr. 32

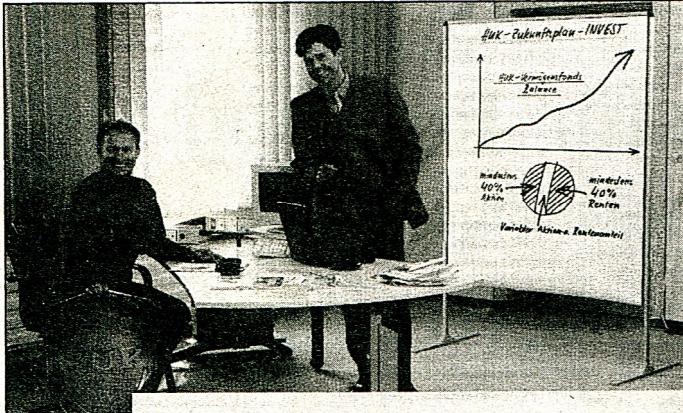
Jena Tel. 21 37 30

Tatzendpromenade 2A



Blumen, Pflanzen
und mehr ...

www.floristikmeister.de



Vorsorge mit mehr Rendite:

Die Fondsgebundenen Versicherungen
der HUK-COBURG-Leben

HUK-Zukunftsplan INVEST

HUK-Zukunftsrente INVEST

Vereinen Sie die Gewinnchancen an den Kapitalmärkten
mit dem Schutz einer Lebens- oder Rentenversicherung.

Vertrauensfrau
Bärbel Körner

07646 Stadtroda • Breiter Weg 55
Tel. 03 64 28 / 4 26 29

Vertrauensmann

Jürgen Rentsch
07768 Kahla • Bachstraße 17
Tel. 03 64 24 / 2 44 12

Kundendienstbüro
Patricia Müller

07743 Jena • Grietgasse 6
Tel. 0 36 41 / 82 12 50

Fax 0 36 41 / 23 10 36

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr,
Di. + Do. 14.00 - 18.00 Uhr



HUK-COBURG
Da bin ich mir sicher

RiCO'S

FAHRSCHULE

Tel. 03 64 24 / 5 01 54 • Funk 01 70 / 8 28 58 14

Winter- Fahren macht Schule
angebot: November bis Februar

Fahren lernen mit dem C3

Persönliche Beratung: Mo., Mi., Do., Fr. ab 17.00 Uhr



**Ruck-Zuck-Ferien-Kurs
ab 7. Februar - 17.00 Uhr**

Kahla, Bahnhofstr.,

3 Zi., Küche, Diele, Bad, 74 m²,
komplett saniert, Gasetagenheizung.

Ab sofort zu vermieten.

Kaltmiete 335,- € plus 25,- € Umlagen/Pers.

Tel.: 0 22 35 / 7 78 02

**Sie möchten Ihre Briefmarken
oder Münzen verkaufen ?**



Dann sollten Sie uns anrufen.

Wir übernehmen: bessere Einzelstücke, komplett
Sammlungen, oder ganze Nachlässe.

Sie können wählen:



Verkauf über unsere internationalen
Auktionen in München.

Verkauf direkt an uns.
Auf Wunsch Auszahlung in bar.

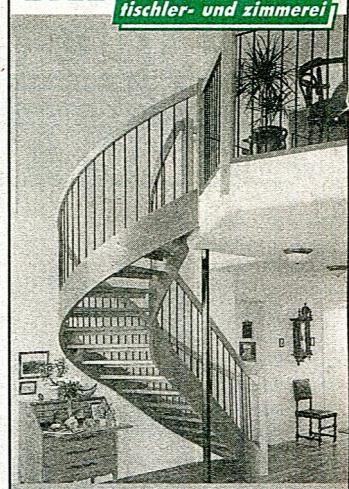
AUKTIONSHAUS HETTINGER

Leibnizstraße 7 - 85521 Ottobrunn - Email: auktion@auktionshaus-hettinger.de

Tel (089) 66 02 98 55 - Fax (089) 66 02 98 56

Blockhäuser direkt ab Werk, von 6 bis 70 m²
ab 50 mm Böhlenstärke, z.B. 22 m² mit Isofenstern
statt 5.620 □ jetzt nur 3.100 □ inkl. Lieferung,
Montage sowie Finanzierung möglich, Gratiskatalog,
BETANA GmbH. Tel.: 0 36 01 / 42 82 14

MACHTS
tischler- und zimmererl



Ein schönes Haus
braucht schöne Treppen
Massivholzswangentreppen
Massivholzbolzentreppen

Riesige Auswahl, hochwertige Qualität
und günstiges Preis-Leistungsverhältnis
finden Sie in der Machts-Ausstellung

Fenster - Türen - Treppen

„Lassen Sie sich unverbindlich beraten!“

Dorfstr. 10 • 07768 Bibra (bei Kahla)

Tel. 036424/5 26 34, Fax 2 31 00

Mobil: 0171/6 54 24 87

e-Mail: Thomas.Machts@t-online.de

www.Machts-machts möglich.de

Und wann werken Sie?

Am besten gleich – ehe es einer vor Ihnen tut:

Tel. 03677/2050-0